

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sabine Leidig, Caren Lay,
Herbert Behrens, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/5045 –**

Verkehrs- und Baupolitik der Bundesregierung und Beziehungen zu verschiedenen Interessengruppen

Vorbemerkung der Fragesteller

Viele Vorgänge in der Verkehrspolitik werfen die Frage nach dem Einfluss der Automobil-, Luftfahrt- und Bauindustrie auf die Politik auf. Dies reicht vom Autobahnausbau als Public-Private-Partnership (PPP) über die Verhinderung einer Einigung zur stärkeren Senkung des CO₂-Wertes für die Neuwagenflotte auf der Ebene der Europäischen Union (EU) und die massive Weiterverfolgung des Baus von Stuttgart 21 – nach Auffassung der Fragesteller entgegen jeder verkehrlicher, technischer und finanzieller Vernunft – bis hin zur umfangreichen Subventionierung des Luftverkehrs. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, der Frage nachzugehen, welche Beziehungen in dieser Legislaturperiode zwischen der Bundesregierung und den genannten Wirtschaftsbereichen bestanden haben bzw. fortbestehen. Richtig zu bewerten ist dies natürlich nur, wenn berücksichtigt wird, welche Beziehungen zu anderen Akteuren bestehen.

Wir bitten die Bundesregierung, sich bei der Beantwortung der Fragen auf folgende Unternehmen, Verbände und Vereine zu beziehen und dabei jeweils die Tochterunternehmen mit einzubeziehen (im Folgenden zusammenfassend als „Unternehmen bzw. Verbände“ bezeichnet): Daimler AG, BMW AG, Volkswagen AG, Adam Opel AG, General Motors Company, Toyota Motor Corporation, Hyundai Kia Automotive Group, Ford Motor Company, Renault-Nissan B.V. (Renault-Gruppe und Nissan-Gruppe), Honda Forschung und Industrie AG (Honda Motor Co., Ltd.), PSA Peugeot Citroën, Suzuki Motor Corporation, Fiat Chrysler Automobiles N.V., Shanghai Automotive Industry Corporation (SAIC), Tata Sons Ltd (u. a. Tata Motors), Mazda Motor Corporation, Mitsubishi Motors Corporation, Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA), Bundesverband eMobilität e.V., Allgemeiner Deutscher Automobilclub e.V. (ADAC), Automobilclub von Deutschland e.V. (AvD), Mobil in Deutschland e.V., Auto Club Europa (ACE), Automobil-Club Verkehr (ACV), Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD), Toll Collect GmbH, AGES Maut System GmbH & Co. KG, Deutsche Lufthansa AG, Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG, Air France, American Airlines Group, Inc., Holding International Airlines Group (British Airways, Iberia), KLM Royal Dutch Airlines N.V., United Airlines, Aeroflot, Emirates (Tayarān al-Imārāt), Qatar Airways (al-Qaṭarīya), Ryanair, easyGroup (easyJet), Germanwings GmbH, TUI Travel PLC (TUI

Airlines/TUIfly), Airbus, Boeing, Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V. (BDLI), Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD), Association of European Airlines (AEA), Hochtief AG, Grupo ACS (Actividades de Construcción y Servicios, SA), Bilfinger SE, Züblin AG, Strabag SE, Bauer AG, Firmengruppe Max Bögl, HPP Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG, Obermeyer Planen + Beraten GmbH, Herrenknecht AG, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Bundesverband mittelständischer Bauunternehmen, Bundesingenieurkammer, Deutscher Verband der der Projektmanager der Bau- und Immobilienwirtschaft, Deutscher Asphaltverband, Zentrale Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA), Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e. V., Gesellschaft zur Förderung umweltgerechter Straßen- und Verkehrsplanung e. V. (GSV), Deutsches Verkehrsforum, Unternehmen und Verbänden des öffentlichen Verkehrs wie DB AG, Unternehmen von NE-Bahnen, Verkehrsgesellschaften des ÖPNV, BAG SPNV, BAG ÖPNV, Verkehrsverbünde, Allianz pro Schiene, Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo), MFB MeinFernbus GmbH, FlixBus GmbH, Deutsche Post Mobility GmbH und andere Fernbus-Unternehmen, RDA Internationaler Bustouristik Verband e. V., die Umweltverbände BUND, Greenpeace, NABU, WWF, DUH und Robin Wood, Gewerkschaften und Betriebsräte, Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD), Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC), FUSS e. V., Umkehr e. V., den Verbraucherzentralen inklusive ihres Bundesverbandes und Fahrgastverbände wie Pro Bahn und DBV.

Es wird auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Beziehungen der Automobil-, Luftfahrt- und Bauindustrie zur Bundesregierung“ aus der 17. Legislaturperiode und die umfangreiche Antwort darauf (Bundestagsdrucksache 17/14698) sowie auf die Antwort auf die Schriftliche Frage 3 der Abgeordneten Sabine Leidig auf Bundestagsdrucksache 17/14777 verwiesen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Anknüpfend an die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Beziehungen der Automobil-, Luftfahrt- und Bauindustrie zur Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/14550) und die umfangreiche Antwort darauf (Bundestagsdrucksache 17/14698) enthält die vorliegende Kleine Anfrage nunmehr einen noch deutlich umfangreicheren Fragenkatalog zu den in dieser Wahlperiode bestehenden Beziehungen der Bundesregierung zu über 90 Unternehmen und Verbänden.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat zu der Kleinen Anfrage eine Ressortabfrage durchgeführt. Eine lückenlose Aufstellung der „Veranstaltungen, Sitzungen etc.“, die seit Beginn der Legislaturperiode stattgefunden haben, nebst allen jeweiligen Teilnehmern kann allerdings nicht gewährleistet werden. Das gleiche gilt für die Auflistung der Aufträge, der Zuschüsse und Subventionen, die die genannten Unternehmen bzw. Verbände erhalten haben. Die nachfolgenden Ausführungen bzw. aufgeführten Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen und Aufzeichnungen. Aufgrund der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit werden die Tochterunternehmen der genannten Unternehmen nicht in die Ressortabfrage mit einbezogen.

Aufgabenbedingt pflegen Mitglieder der Bundesregierung, Parlamentarische Staatssekretärinnen bzw. Parlamentarische Staatssekretäre, Staatssekretärinnen bzw. Staatssekretäre der Bundesministerien in jeder Wahlperiode Kontakte mit einer Vielzahl von Akteuren.

Die Bundesregierung und insbesondere das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) stehen grundsätzlich mit allen Vertretern im verkehrspolitischen und digitalen Bereich in ständigem Austausch. Darunter fallen Gespräche sowie Telefonate mit Vertretern u. a. von Unternehmen, Forschungsinstitutionen, Bürgerinitiativen, Vereinen, Gewerkschaften und Verbänden. Eine Verpflichtung zur Erfassung entsprechender Daten (z. B. Erfassung sämtlicher

Veranstaltungen, Sitzungen und Termine nebst Teilnehmern) besteht nicht und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt.

Insbesondere bei größeren Veranstaltungen (z. B. Festakten, Vorträgen etc.) lässt sich vielfach nicht mehr rekonstruieren, welche Personen teilgenommen haben und welche Gespräche anlässlich dieser Veranstaltungen geführt worden sind. Beispielsweise nahmen Repräsentanten der Bundesregierung im Rahmen des wissenschaftlichen Austausches an Konferenzen, Workshops, Seminaren etc. teil, bei denen teilweise auch verschiedene Unternehmens- und Verbändevertreter als Referenten und/oder Zuhörer anwesend waren. Mit diesen findet oftmals ein Gedankenaustausch während oder am Rande solcher Veranstaltungen statt. Eine Aufstellung kann hierzu nicht geliefert werden, weil derartige Teilnahmen, Termine und Gespräche nicht festgehalten werden. Auch begründet sich die Teilnahme an Veranstaltungen etc. teilweise aus der Tätigkeit z. B. als Staatssekretär sowie als Aufsichtsratsmitglied in unterschiedlichen Bundesunternehmen. Die Angaben zu den Gesprächspartnern richten sich zudem nach der Anmeldung bei Terminvereinbarung, kurzfristige Änderungen der anwesenden Teilnehmer können nicht mehr in jedem Einzelfall nachvollzogen werden.

Unterhalb der Leitungsebene gab es aufgabenbedingt über die bisherige Dauer der aktuellen Wahlperiode vielfältige dienstliche Kontakte von Vertretern bzw. Vertreterinnen des Bundeskanzleramtes und der Ressorts zu Unternehmen der Automobil-, Luftfahrt- und Bauindustrie und dabei auch zu den genannten Unternehmen und Verbänden. Eine vollständige und umfassende Aufstellung über all diese Kontakte existiert nicht und kann aufgrund fehlender Recherchierbarkeit z. B. wegen Personalwechsel, auch nicht erstellt werden. Eine Auflistung von Einzelterminen der Ressorts unterhalb der Leitungsebene erfolgt daher nicht.

In diesem Zusammenhang ist zudem darauf hinzuweisen, dass Lücken bei der Beantwortung u. a. dadurch nicht ausgeschlossen werden können, dass Vertreter der genannten Unternehmen z. B. auch als Gast oder Beauftragter eines Dritten an einer Gremiensitzung oder einer Veranstaltung ohne Teilnehmerliste teilgenommen haben können und bei dieser Gelegenheit mit Mitgliedern der Bundesregierung in Kontakt getreten sein können.

Bei der Beantwortung der Fragen 1 bis 4 wird gemäß der Fragestellung davon ausgegangen, dass nur Angaben zu in der 18. Wahlperiode (Beginn: 22. Oktober 2013) neu erteilten Aufträgen an die oben genannten Unternehmen erfragt werden. Weitere Angaben im Zusammenhang mit dem laufenden Vertragsmanagement von in vorhergehenden Wahlperioden abgeschlossenen Geschäften mit den vorgenannten Unternehmen bzw. Verbänden oder deren Tochtergesellschaften wurden daher nicht abgefragt.

Das operative Geschäft von Unternehmen mit Bundesbeteiligung zählt nach etablierter und parlamentarisch gebilligter Staatspraxis nicht zum Verantwortungsbereich der Bundesregierung (vgl. Bundestagsdrucksache 13/6149 – Beschluss des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung zur Auslegung der §§ 105 und 108 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages über Umfang und Grenzen parlamentarischer Fragerechte). Vor diesem Hintergrund scheidet eine Beantwortung hierauf gerichteter Fragen durch die Bundesregierung aus.

Soweit sich die Fragen 7, 8, 17 und 18 der Kleinen Anfrage auch auf die Arbeitsebene der Bundesministerien und der genannten Unternehmen beziehen sollten, ist aus Sicht der Bundesregierung nach sorgfältiger Abwägung zwischen dem Aufklärungs- und Informationsrecht der Abgeordneten und dem Schutz von Grundrechten der betroffenen Beschäftigten, insbesondere deren Recht auf informationelle Selbstbestimmung, eine namentliche Nennung nicht durchgängig möglich. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, dem sämtliche per-

sönlichen oder personenbezogenen Daten unterfallen, hat als Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts Verfassungsrang (Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes – GG – i. V. m. Artikel 1 Absatz 1 GG, vgl. BVerfGE 65, 1 [41 ff.]; 118, 168 [184]; 128, 1 [43, 44]). Einschränkungen dieses Rechts sind nur im überwiegenden Allgemeininteresse und unter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit zulässig (BVerfGE 65, 1, Ls. 2). Bei der Abwägung mit dem parlamentarischen Frage- und Informationsrecht des Deutschen Bundestages ist zu beachten, dass das Fragerecht als politisches Kontrollrecht auf Überprüfung des Verhaltens der Bundesregierung gerichtet ist (vgl. auch BVerfGE 67, 100 [144]; 77, 1 [47]). Soweit das Verhalten einzelner Beschäftigter auf der Arbeitsebene der Bundesministerien und der genannten Unternehmen überhaupt Gegenstand parlamentarischer Kontrolle sein kann, kommt der namentlichen Nennung der Beschäftigten im vorliegenden Zusammenhang keine gesteigerte Aussagekraft zu. Insoweit kann – bezogen auf die Arbeitsebene – insbesondere bei den Fragen 7, 8, 17 und 18 eine Nennung des Namens oder der Person teilweise lediglich in anonymisierter Form erfolgen. Diese werden deshalb als „Vertreter“ der jeweiligen Institution bezeichnet.

Die Bundesregierung ist bei der Beantwortung von Fragen aus dem Parlament darüber hinaus verfassungsrechtlich verpflichtet, die Grundrechte der von diesen Fragen betroffenen Unternehmen und deren Tochtergesellschaften zu wahren. Dies sind vor allem die von Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 14 Absatz 1 GG, im Übrigen nach Artikel 2 Absatz 1 GG geschützten Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der betroffenen Unternehmen. „Als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse werden alle auf ein Unternehmen bezogenen Tatsachen, Umstände und Vorgänge verstanden, die nicht offenkundig, sondern nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich sind und an deren Nichtverbreitung der Rechtsträger ein berechtigtes Interesse hat“ (BVerfGE 115, 205/230 zum Schutz aus Artikel 12 GG).

1. Welche Aufträge (inklusive indirekt bei Beratungen und Vorbereitungen z. B. von PPP-Projekten) in welcher Höhe haben die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände in dieser Legislaturperiode wann und zu welchen Konditionen von der Bundesregierung erhalten, und welche Verträge wurden mit diesen geschlossen (inklusive Leasing- bzw. Kaufverträge und Verträge über Sonderkonditionen z. B. für Flugtickets und Dienstwagen)?

In der laufenden Legislaturperiode hat die Bundesregierung die Obermeyer Planen+Beraten GmbH mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu einem Mietobjekt in Beirut beauftragt. Das Gesamtauftragsvolumen belief sich auf 21 079,00 Euro. Zudem hat die Bundesregierung bei der Lufthansa ein Flugzeug zum Transport hochinfektiöser Ebola-Patienten mitsamt Entwicklung und Einbau einer Isoliereinheit gechartert. Mit der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH wurde ein Erweiterungsvertrag zum Programm DELFI geschlossen. Für den Zeitraum von Januar 2013 bis Juni 2015 belief sich das Auftragsvolumen auf eine Höhe von 3 642 000,00 Euro. Weitere Aufträge wurden nicht erteilt.

Zur Beschaffung von insgesamt 109 Dienst-Kfz hat die Bundesregierung mit den Unternehmen BMW AG, Daimler AG, Renault und VW AG Kaufverträge in Höhe von insgesamt 5 365 834,52 Euro geschlossen. Darüber hinaus sind zwölf Kfz mit Sicherheitsausstattung für verschiedene Auslandsvertretungen in Höhe von 1 347 721,32 Euro beschafft worden. Zudem wurden in 42 Fällen Leasingverträge mit den Unternehmen abgeschlossen.

Die Verträge beziehen sich auf Kfz von unterschiedlicher Qualität und Ausstattung sowie von unterschiedlichem Alter und Schadstoffausstoß. Verträge zu

Sonderkonditionen wurden nicht geschlossen. Letzteres gilt auch für den Bezug von Flugtickets.

2. Welche der in Frage 1 erfragten Aufträge wurden gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben, bzw. wann und in welchen Fällen wurde von diesen abgewichen oder sogar ganz abgesehen (bitte mit Begründung)?

Von den bestehenden vergaberechtlichen Vorschriften wurde nicht abgewichen.

3. Welche Aufträge (inklusive indirekt bei Beratungen und Vorbereitungen z. B. von PPP-Projekten) in welcher Höhe haben die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände in dieser Legislaturperiode wann und zu welchen Konditionen von den der Aufsicht der Bundesregierung unterstehenden Behörden bzw. Institutionen sowie von Einrichtungen, Gesellschaften usw., an denen der Bund beteiligt ist, erhalten?

Soweit die Frage darauf gerichtet ist, ob, in welcher Höhe und zu welchen Konditionen Unternehmen, an denen die Bundesrepublik Deutschland Anteile hält, in dieser Wahlperiode Aufträge an die vorgenannten Unternehmen oder deren Tochtergesellschaften erteilt haben, betrifft dies das operative Geschäft der Unternehmen, sodass eine Beantwortung der Frage insoweit ausscheidet (siehe Vorbemerkung).

Im Übrigen wurden folgende Aufträge erteilt:

Unternehmen, welches einen Auftrag erhalten hat	Auftrag	Auftragsvolumen in €
WSV		
Bilfinger Arnholdt GmbH Brunsbüttel	Insges. 11 kleinere Einzelaufträge (z. B. Gerüstbau)	ca. 13 000,00
Bilfinger Grev Logix Flensburg	Insges. 10 kleinere Einzelaufträge	ca. 15 000,00
Obermeyer Planen + Beraten GmbH	Hydraulische Untersuchung der Einleitung in die Haltung Erlangen sowie ergänzende hydraulische Untersuchungen der Einleitungen in die Haltungen Kriegenbrunn und Nürnberg	15 507,12
Strabag AG	Grundinstandsetzung Schleuse Eddersheim Erneuerung Spundwandholm, Kantenpoller und Außenanlage	ca. 3 890 000,00
Strabag AG	Grundinstandsetzung Str.-Br. Friedensbr. Rathenow, UHW-km 103,560	2 069 835,17
Strabag AG	Grundinstandsetzung Schl.-Br. Schönwalde, HvK-km 8,89	28 743,29
Toyota Material Handling Deutschland	Miete Flurfördergerät	3 233,75
HOCHTIEF Solutions AG	Instandsetzung Schleuse Weilburg	876,48
DB Netz AG	Miete Lagerplatz ABz Bullay	3 104,56
Firmengruppe Max Bögl	operative Kleinaufträge WSA Nürnberg	insges. ca. 70 000,00

Unternehmen, welches einen Auftrag erhalten hat	Auftrag	Auftragsvolumen in €
Firmengruppe Max Bögl	Instandsetzung Straßenbrücke Bachhausen	112 801,42
Firmengruppe Max Bögl	Instandsetzung Straßenbrücke Rednitzhembach-Schwand	1 178 748,49
Firmengruppe Max Bögl	Korrosionsschutzarbeiten KB Rednitztal	4 124 987,00
Firmengruppe Max Bögl	Wasserhaltung KB Rednitztal	297 855,42
Strabag AG	Kleinaufträge Tiefbau Donau Bestellscheinwesen	1 420,74
Züblin	Ufersanierung TeK	282 780,32
Strabag AG	Sanierung Speisekanal PW Eisenhüttenstadt	393 688,16
Züblin AG	Einbringen Reibepfahl Kaje	9 586,27
Airbus Defence & Space	Satellitenkommunikation Iridium Voice	monatl. ca. 550,00
Strabag AG – Ludwig Voss GmbH	Sanierung und Errichtung der Messstation LZ3c (Altenbrucher Bogen)	57 252,07
Züblin AG	Bau eines Versorgungsdükers unter der Schleusengruppe Kiel-Holtenau	19 833 050,40
Strabag AG – Strabag Wasserbau GmbH	Mittelweseranpassung für das GMS	ca. 692 427,00
Strabag AG	Instandsetzung zweier Fahrbahnübergänge in Straßentunnel des Eider-Sperrwerks	ca. 83 737,00
Strabag AG	Herstellung von Fundamenten für einen Zaun am Eider-Sperrwerk	ca. 12 982,00
Strabag AG – Strabag Wasserbau GmbH	Nassbaggerarbeiten	ca. 14 900 000,00
ARGE Züblin/STRABAG Töchtern	Erneuerung Ost- und Westkaje	ca. 118 000 000,00
HOCHTIEF	Maßnahmen an der Mosel; Schleusenbauwerk 2. Schleuse Trier	51 459 711,69
BAG		
Toll Collect GmbH	Verlängerung Betreibervertrag zur Maut-Erhebung	1 612 849 000,00
GIZ		
Airbus Geo Intelligence	Satellitenbilder für Projekt in der Elfenbeinküste	119 168,00
Bilfinger Wolfferts Gebäudetechnik	Lüftungstechnik	7 500,00
WWF Deutschland	Strategieerstellung zur Bekämpfung von Wilderei im südlichen Afrika	59 740,00
BBR		
Züblin Spezialtiefbau GmbH	Baugruben	1 679 741,18

Unternehmen, welches einen Auftrag erhalten hat	Auftrag	Auftragsvolumen in €
Bilfinger	Leckwarnsystem, Kältezentrale, RLT Außenanlagen, Heizungspumpen, Hebeanlage, RLT-Anlagen, Gas-, Wasser-, Abwasser, Heizanlagen u. zentr. Wassererwärmungsanlagen, Fenster, Abluftanlage, Baugrube, RLT/MSR-Technik, Wärmeversorgungs- und Kälteanlagen, Heizungspumpe, Sanitärtechnische Anlagen, Kältetechnik, Lufttechnische Anlagen, Kälteversorgungsanlagen	41 499 206,15
HOCHTIEF	Rohbauarbeiten	1 472 913,02
Max Bögl Stiftung & Co.KG	Baubeleuchtung	1 554 040,30
Obermeyer Planen + Beraten GmbH	Technische Ausrüstung	1 216 242,10
HPP Bau- und Projektmanagement GmbH	Projektsteuerung, Kläranlage, VOF-Verfahren, Generalplanungsleistungen	571 187,00
STRABAG AG	Betonarbeiten, Verkehrswegebau, Volumenstromregler, Stahlbetonstützwand, Fahrbahnmarkierung	866 215,02
BfS		
KVG GmbH Braunschweig	Transport	6 710,00
BfN		
WWF Deutschland	CITES Non-Detriment Findings, Nachhaltige Entwicklung, Alpenflusslandschaften	1 460 496,56
Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V.	F+E-Vorhaben, Artenschutzprojekt, EU-Naturschutzpolitik	1 620 703,26
DUH	Fachtagung, Naturschutz, Förderung Wildnisgebiete	619 471,20
UBA		
BUND	Fachtagung	6 545,00
BIBB		
BMW AG	Fahrsicherheitstraining	1 024,00
BMW AG	Fahrsicherheitstraining	916,40
BKA		
BMW AG	Nachrüstung von Digitalfunk	41 354,88
Daimler AG	Nachrüstung von Digitalfunk	392 700,00
DB Netz AG	Vereinbarung über die Lieferung von Infrastrukturdaten (Bahn-Geodaten)	19 040,00
Bundespolizei		
Lufthansa Consulting GmbH	Konzeptionierung des Versionswechsels auf IFS Application TMB	55 858,60
STRABAG Property ans Facility Service GmbH	Vertrag über das Facility-Management inkl. Instandhaltung der gebäudetechnischen Anlagen der Kernnet	84 047 884,46

4. Welche Subventionen bzw. Zuschüsse erhielten die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbänden im Rahmen von welchen Projekten (bitte unter Angabe des Projektziels) von der Bundesregierung und den der Aufsicht der Bundesregierung unterstehenden Behörden bzw. Institutionen in dieser Legislaturperiode (bitte vollständige Auflistung der Forschungs- und Entwicklungszuschüsse, Förderung von Investitionen, Arbeitsmarktzuschüsse etc.)?

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
BMVI		
Daimler AG (Niederlassung Aachen)	Förderung der Sicherheit und der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen in der Fassung vom 06.08.2012	3 000,00
DB AG Netz AG, DB Station & Service AG, DB Energie GmbH	Schienenwegeinvestitionen 2013 nach BSchwAG	3 885 326 000,00
DB AG Netz AG, DB Station & Service AG, DB Energie GmbH	Schienenwegeinvestitionen 2014 nach BSchwAG	3 684 060 000,00
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	Schienenwegeinvestitionen 2014 nach SGFFG	9 796 000,00
DB AG Netz AG, DB Station & Service AG, DB Energie GmbH	Bundesdrittel 2013 nach EKrG	73 104 000,00
DB AG Netz AG, DB Station & Service AG, DB Energie GmbH	Bundesdrittel 2014 nach EKrG	74 191 000,00
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)	„Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) – Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts“, Erstellung der ADFC-Entdeckerkarte 2013 zur Förderung des Fahrradtourismus	30 482,00
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)	„Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) – Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts“, Durchführung des bundesweit sechsten Fahrradklima-TeSt	86 766,00
VDV eTicket-Service GmbH	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Entwicklung eines Teilnahmevertragswerks eTicket Deutschland und eines bundesweiten Kontroll- und Sperrservice zur Herstellung der Interoperabilität von elektronischen Fahrgeldmanagement-Systemen von Verkehrsunternehmen und -verbünden	92 012,31
VDV eTicket-Service GmbH	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Entwicklung und Aufbau zentraler Dienste zur Teilnahme der Verkehrsunternehmen und -verbünde am eTicket Deutschland (Zertifizierung, Applikationsmanagement) und Weiterentwicklung des Standards VDV-Kernapplikation	444 595,54

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Analyse, Entwicklung und Demonstration eines Hintergrundsystems zur Erleichterung der Integration kleiner und mittelständischer Unternehmen in eTicket Deutschland.	77 425,86
VBB	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Verbundprojekt mit VVO (s. o.)	269 529,20
Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG)	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Konzeption, Entwicklung und Demonstration eines elektronischen Fahrgeldmanagementsystems in den Ländern Berlin und Brandenburg mit einer stufenweisen Einführung unter Berücksichtigung der VDV-Kernapplikation	393 412,91
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Konzeption, Entwicklung und Demonstration eines elektronischen Fahrgeldmanagementsystems in den Ländern Berlin und Brandenburg mit einer stufenweisen Einführung unter Berücksichtigung der VDV-Kernapplikation (Kooperationsprojekt mit den BVG)	295 132,12
Stadtwerke Münster	Förderrichtlinie vom 01.09.2010 Entwicklung und stufenweise Einführung einer elektronischen Mobilitätskarte auf Basis des Standards VDV-Kernapplikation in Münster mit einer Verknüpfung von Mobilitätsdiensten und innovativen elektronischen Tarifen zur Steuerung der Nachfrage	613 802,83
Heilbronner-Haller-Hohenloher Nahverkehr GmbH (HNV)	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Herstellung der Interoperabilität von Systemen und Verfahren des elektronischen Fahrgeldmanagements auf Basis der VDV-KA in den Verbundgebieten Kreisverkehr Schwäbisch-Hall (KVSH) und HNV	107 482,70
Kreisverkehr Schwäbisch-Hall GmbH (KVSH)	Förderrichtlinie vom 11.07.2007 Herstellung der Interoperabilität von Systemen und Verfahren des elektronischen Fahrgeldmanagements auf Basis der VDV-KA in den Verbundgebieten KVSH und HNV (Verbundprojekt mit HNV)	137 992,40
EBA		
BMW AG	Gleisanschlussförderung gemäß Gleisanschlussförderrichtlinie des BMVI mit dem Ziel einer Verkehrsverlagerung Straße/Schiene	1 060 608,00
VW AG	Gleisanschlussförderung gemäß Gleisanschlussförderrichtlinie des BMVI mit dem Ziel einer Verkehrsverlagerung Straße/Schiene	531 443,00
Kreisbahn Siegen Wittgestein GmbH	KV-Förderrichtlinie, Verkehrsverlagerung Straße/Schiene	6 508 700,00
Bentheimer Eisenbahn AG	KV-Förderrichtlinie, Verkehrsverlagerung Straße/Schiene	336 000,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
BMJV		
Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv)	Institutionelle Förderung; Ziel: Wahrnehmung der satzungsgemäßen Aufgaben, insbesondere verbraucherpolitische Interessenvertretung (u. a. auch für die Bereiche Bau- und Verkehrspolitik)	2014: 9 444 000,00 2015: 10 779 000,00
Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv)	Projektförderung Büro Brüssel; Ziel: stärkere Einbeziehung EU-Politik in die verbraucherpolitische Arbeit des vzbv; ggf. z. T. auch Bau- und Verkehrspolitik (s. o.)	2014: 239 685,00 2015: 119 842,00
Verbraucherzentralen (VZ'n) in den Ländern	Projektförderung der 16 VZ'n im Bereich „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“; Ziele bzw. Schwerpunktthemen in 2014: „Finanzdienstleistungen“, „Digitale Welt sowie Unlauterer Wettbewerb“; in 2015: „Energemarkt“, „Unlauterer Wettbewerb“ sowie „Junge Verbraucher“ – hier u. a. zum Teilthema „Mobilität junger Erwachsener“, d. h. zu Mitfahrgelegenheiten, (Fern-)Bus- und Zugangeboten etc.	2014: 2 500 000,00 2015: 2 500 000,00
VZ HH	Projektförderung Praxisbericht Fernwärme; Ziel: Herausarbeitung von strukturellen verbraucherpolitischen Defiziten im Fernwärmesektor anhand von praktischen, repräsentativen Fällen aus der Verbraucherberatung	2014: 33 914,00 2015: 33 914,00
BMUB		
DUH	Bestandsmanagement Nordsee	89 685,00
VCD	Lastenrad	155 047,00
WWF Deutschland	Strukturfondsförderung	134 362,00
NABU	Naturschutz	143 484,00
DUH	Umweltgerechtigkeit	142 609,00
DUH	Städte und Natur	34 366,00
NABU	Müll im Meer	118 921,00
NABU	Blaues Band	139 407,00
Allianz pro Schiene	Plattform	137 360,00
UMKEHR e. V.	Mobilität	39 990,00
VCD	ÖPNV	148 481,00
NABU	Nachhaltiger Konsum	139 281,00
BUND	Vernetzung Umweltverbände	49 999,00
VZ NRW e. V.	RessourcenSchulen	150 400,00
DUH	Plastiktüte	38 479,00
DUH	Bergbaufolgelandschaft	25 543,00
BUND	Klimaschutz 2050	150 000,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
BUND	Umweltverbände	150 000,00
DUH	Grün- und Freiflächen	148 945,00
NABU	BNE	152 305,00
VCD	Rad	149 343,00
WWF Deutschland	Europa 2020	149 990,00
NABU	Elektromobilität	15 000,00
BUND	REACH	316 800,00
BUND	Nanotechnologie	105 000,00
BUND	Pestizide	105 000,00
BUND	REACH	140 000,00
BUND	Pestiziden	135 000,00
BUND	Nanotechnologien	37 500,00
BUND	REACH	129 700,00
BMBF		
Bei den Projekten des BMBF handelt es sich um Forschungsförderung im Wege der direkten Projektförderung gemäß §§ 23, 44 BHO		
ACE Auto Club Europa e. V.	Verbundprojekt: Szenarien gestützte Entwicklung des Dienstleistungssystems „Sichere Versorgung bei Unfällen und „Pannen mit Elektrofahrzeugen (safetE-car)“, Teilvorhaben: „Sicherheits- und Unterstützungskonzepte für Pannendienstleistungen bei Fahrzeugen mit Hochvolttechnik“	59 393,00
ACE Auto Club Europa e. V.	Verbundprojekt: Szenarien gestützte Entwicklung des Dienstleistungssystems Sichere Versorgung bei Unfällen und Pannen mit Elektrofahrzeugen (safetE-car), Teilvorhaben: „Sicherheits- und Unterstützungskonzepte für Pannendienstleistungen bei Fahrzeugen mit Hochvolttechnik (Teil 2)“	88 081,00
Adam Opel AG	Verbundprojekt: Intelligente selbstorganisierende Werkstattproduktion (IWEPRO); Teilprojekt: „Industrielles Szenario, Einsatz CCPS, Koordination“	154 810,80
Adam Opel AG	Verbundprojekt: Hochproduktive generative Produktherstellung durch laserbasiertes hybrides Fertigungskonzept (PROGEN); Teilprojekt: „Entwicklung eines hybriden Fertigungskonzeptes zur Anfertigung von Presswerkzeugen für Karosserieteile“	150 407,00
Adam Opel AG	LightFlex – Photonische Prozesskette zur flexiblen, generativen, automatisierten und wirtschaftlichen Herstellung individuell angepasster hybrider Leichtbauteile aus thermoplastischem Faserverbundkunststoff	80 942,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt: Werkstoffangepasste Prozesskette zum kosteneffizienten Hybridleichtbau mit hochproduktiven Lasersystemen (HyBriLight) – Teilvorhaben: „Mechanisch-technologische Untersuchung der Laservorbehandlung als Produktionsschritt im Hybridleichtbau“	237 100,00
Airbus Defence and Space GmbH	GRACE – Neuartige Graphen modifizierte kohlenstofffaser-verstärkte Kunststoffe zur Verbesserung der Schadenstoleranz und multifunktionale Eigenschaften	44 975,00
Airbus Defence and Space GmbH	FUTURE – FUNKtionale Textilien Und REproduzierbare Prozesse	376 723,00
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt EMC ² : Embedded multi-core systems for mixed criticality applications in dynamic and changeable real-time environments	522 209,00
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt EMC ² : Embedded multi-core systems for mixed criticality applications in dynamic and changeable real-time environments	496 855,00
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt: THIN but Great Silicon 2 Design Objects – THINGS2DO –; Teilvorhaben: „Wireless-Systeme für die Kommunikation im Flugzeug“	117 841,00
Airbus Defence and Space GmbH	CaGeFa – Anforderungsgerechte hochdrapierbare Carbon-Gelege-Faser Preformen für effiziente Faserverbundkeramiken	179 988,00
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt: Hochproduktive generative Produktherstellung durch laserbasiertes hybrides Fertigungskonzept (PROGEN); Teilprojekt: „Entwicklung und Prüfung metallischer Hochleistungswerkstoffe für die laser-generative Fertigung“	192 484,00
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt: Systemic Security for Critical Infrastructures – SURF –; Teilvorhaben: „Daten-Sicherheitsmechanismen für hoch verfügbare, kritische Avionik Kommunikationsinfrastrukturen“	312 082,00
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt IDEaliSM: Integrated & Distributed Engineering Services Framework for MDO	474 920,00
Airbus Defence and Space GmbH	MAI Sandwich – Entwicklung von thermoplastisch fügbareren Sandwichstrukturen unter Berücksichtigung eines sortenreinen und wiederverwertbaren Werkstoffeinsatzes	356 059,00
Airbus Defence and Space GmbH	Verbundprojekt: RESilient Integrated SysTemsWork areas – RESIST –; Teilvorhaben: „Resilienz in verteilten Sensor-Aktor-Systemen für Luftfahrtanwendungen“	470 484,00
AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH	Mai-ProCut – Produktivitätssteigerung bei der Endbearbeitung carbonfaserverstärkter Werkstoffe	43 404,00
AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH	MAI-TAI-Tools for Accelerated Industrialization	196 825,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
BAUER Umwelt GmbH	Verbundprojekt SMART-MOVE: Management of Highly Variable Water Resources in semi-arid Regions – Israel (ISR), Jordanien (JOR), Palästinensische Gebiete (PSE); Teilprojekt 6: „Abwasserbehandlung mit Pflanzenkläranlagen“	59 992,00
BMW AG	Verbundprojekt: Photonikbefähigte Fertigungszelle zur qualitätsgesicherten Herstellung funktionsintegrierter Leichtbaustrukturen aus artungleichen, faserverstärkten Kunststoffen (OPTO-Light) – Teilvorhaben: „Demonstratordefinition und Werkzeugentwicklung“	197 500,00
BMW AG	BISS (Bio-Inspired Safety Systems) – Bionische Schutzausrüstung für Sport, Freizeit und für den Gefahrenschutz	124 291,00
BMW AG	Verbundprojekt: Inhärent Störungsarme Leistungselektronik – InSeL –; Teilvorhaben: „Störungsarme Leistungselektronik für automotiv Anwendung“	412 861,00
BMW AG	MAI skelett – Lastpfadgerechter, konstruktiv optimierter Dachspiegel aus thermoplastischem CFK mit kostengünstigen Einsatzmaterialien in Skelettbauweise	206 101,00
BMW AG	Mai-ProCut – Produktivitätssteigerung bei der Endbearbeitung carbonfaserverstärkter Werkstoffe	154 222,00
BMW AG	Verbundprojekt EMC2: Embedded multi-core systems for mixed criticality applications in dynamic and changeable real-time environments	265 801,00
BMW AG	Verbundprojekt: Ressourceneffizientes und reproduzierbares Hochleistungs-Laser-Sintern zur Herstellung von Kunststoffbauteilen (HiPerLS); Teilprojekt: „Ermittlung von Qualitätsanforderungen und Charakterisierung von gefertigten Bauteilen“	56 275,00
BMW AG	Verbundprojekt: Hochleistungsbearbeitung von schwer spanbaren Werkstoffen durch hybride ultraschallunterstützte Zerspanung (ULTRASPAN); Teilprojekt: „Technologieentwicklung des ultraschallunterstützten Fräsens für CFK-Komponenten“	123 072,00
BMW AG	MAI-TAI-Tools for Accelerated Industrialization	197 177,00
BMW AG	MAI Form – Verbesserung der Prognosefähigkeit für Umformprozesse von Verbundwerkstoffen mit thermoviskosen Eigenschaften in Großserienanwendungen durch verbesserte Charakterisierungs-, Simulations- und Validierungsmethoden	146 182,00
BMW AG	MAI Preform 2.0 – Preforming direkt aus dem Roving mit minimalem Verschnitt	317 699,00
BMW AG	MAI hiras+handle – Entwicklung und Realisierung einer dynamisch dauerbeanspruchten Komponente einer Fahrzeugstruktur aus thermoplastischem CFK am Beispiel einer Motorrad-Hinterradschwinge	420 354,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
BMW AG	MAI Robust – Verständnis der Wirkzusammenhänge der Eingangsmaterialien und Prozessparametern bei der CFK-Produktion	389 092,00
BMW AG	MAI AutoPreg – Verfahrensentwicklung für das wirtschaftliche Herstellen und Verpressen maßgeschneiderter CF-Plattinen zu komplexen Bauteilen für die Automobilindustrie	86 497,00
BMW AG	Verbundprojekt: Betreiberkonzepte für erfahrungsspezifische Elektromobilitätsdienstleistungen (BeEmobil), Teilvorhaben: „Dienstleistungsinnovationen zur Förderung des Einstiegs in die Elektromobilität“	805 690,75
BMW AG	Verbundprojekt: Luftgekühlte Wide Band Gap-Leistungselektronik und Mechatronik – Luftstrom –; Teilvorhaben: „effizientes Laden für PKW (Luftstrom-ELP)“	99 597,00
BMW AG	Verbundprojekt: Kompetenzvernetzung für Wertschöpfungschampions durch soziale Medienumgebungen (ChampNet), Teilvorhaben: „Analyse und Verbesserung des Technologie-Früherkennungsprozesses durch plattformgestützte Kompetenzvernetzung“	319 920,31
BMW AG	MAI Sandwich – Entwicklung von thermoplastisch fügbareren Sandwichstrukturen unter Berücksichtigung eines sortenreinen und wiederverwertbaren Werkstoffeinsatzes	200 288,00
BMW AG	Verbundprojekt: Modulare Antriebsstrangtopologien für hohe Fahrzeugleistungen – HV-ModAL; Teilvorhaben: „Modulare Antriebsstrangtopologien für effiziente automotiv Anwendungen“	446 543,00
BMW AG	Verbundprojekt: Optical wireless networks for flexible car manufacturing cells – OWICELLS –; Teilvorhaben: „Optische Datenübertragung in automobilen Fertigungsstrukturen“	411 152,00
BMW AG	Ressourceneffiziente und robuste Carbon-Bauteilproduktion	218 047,00
BMW AG	Verbundprojekt: Integration generativer Fertigungsverfahren in die Automobilserienfertigung (AutoAdd) – Teilvorhaben: „Entwicklung einer objektiven Methodik für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit von additiven Fertigungsverfahren in der Automobilproduktion“	458 240,00
bfw Zweigniederlassung NRW II	Modernisierung der Maschinen im Bereich CNC für die Berufsbildungsstätte Unna	137 441,00
bfw Zweigniederlassung NRW II	Modernisierung im Bereich Steuerungs- und Automatisierungstechnik in Unna	189 891,00
bfw	Verbundprojekt: Kompetenzmanagement für die Facharbeit in der High-Tech-Industrie (PROKOM 4.0), Teilvorhaben: „Weiterbildungsforschung für die Facharbeit der Zukunft“	255 640,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
bfw	Stärkung der Kooperation der Gewerkschaften im Bereich der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit (Unions4VET)	628 581,00
Bilfinger Construction GmbH	Zwanzig20-Projekt – Carbon Concrete Composite C ³ ; Basisvorhaben B2 – Nachhaltige Bindemittel und Betone; TP2: „Materialcharakterisierung, Anwendungsempfehlungen und Optimierung von C ³ -Betonen“	99 638,00
Bilfinger GreyLogix aqua GmbH	ERWAS – Verbundprojekt EWave: Energiemanagementsystem Wasserversorgung; Methodenentwicklung und prototypischer Einsatz eines integrierten Managementsystems für die energie- und ressourcenoptimierte Planung und Betriebsführung, Teilprojekt 2	69 966,00
Bilfinger HSG Facility Management GmbH	Verbundprojekt: Erfahrbare Integration von Sach- und Dienstleistung für bedarfsgerecht koordinierte hybride Wertschöpfungspartnerschaften (Cooperation xperience), Teilvorhaben: „Anwendungskontexte für den Bau und Betrieb von Gebäuden“	92 767,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Alltagsgerechte, mobile, kontextsensitive Benutzungsschnittstellen für optimierten Wissensaustausch – Ambi-Wise –; Teilvorhaben: „Bereitstellung und Umsetzung von Anwendungsszenarien in der Instandhaltung“	151 990,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Individualisierte sozio-technische Arbeitsassistenten für die Produktion – INDIVA –; Teilvorhaben: „Planung und Umsetzung individualisierbarer, hybrider Montagesysteme durch digitale Modellierung physischer Leistungsfähigkeit“	122 413,00
Daimler AG	Leichtbau, Faser-Kunststoff-Verbund-Technik, Organoblech-Erwärmung, Nanotechnologie (InduNano)	60 047,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Innovative Prozesskette zur Massivteilfertigung aus einem neuartigen Leichtbaustahl (IPROM); Teilprojekt: „Prozessübergreifende Technologieentwicklung und -integration zur Massivteilfertigung aus aluminiumhaltigen Leichtbaustählen“	680 121,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Optimierte Design- und Produktionskonzepte für die Fertigung von Lithium-Ionen-Batteriegehäusen – OptiFeLio –; Teilvorhaben: „AP2.4 Thermal Abuse“	166 051,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Energieeffiziente und flexibel industriell herstellbare Elektrofahrzeugantriebe – EFFECT 360° –; Teilvorhaben: „Hochdrehzahl EV-Antriebskonzept mit effizienzorientierter Betriebsstrategie“	807 452,00
Daimler AG	Verbundprojekt: IDEaliSM (Integrated & Distributed Engineering Services Framework for MDO)	205 872,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Modulare Antriebsstrangtopologien für hohe Fahrzeugleistungen – HV-ModAL –; Teilvorhaben: „Spannungswandler für einen kostengünstigen und hoch-effizienten HV Baukasten“	127 636,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
Daimler AG	Verbundprojekt: Luftgekühlte Wide Band Gap-Leistungselektronik und Mechatronik – Luftstrom –; Teilvorhaben: „HV Baukasten mit höheren Freiheitsgraden für die Fahrzeugarchitektur“	80 703,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Integration generativer Fertigungsverfahren in die Automobilserienfertigung (AutoAdd) – Teilvorhaben: „Bauteilbewertung und Prozessketten für generative Fertigungsverfahren automobiler Anwendungen“	248 720,00
Daimler AG	Verbundprojekt: Flexible Prozessketten für thermoplastische integral gefertigte FKV-Bauteile mit komplexer Geometrie (3DProCar); Teilprojekt: „Entwicklung großseriengerechter Preform- und Konsolidierungstechnologien für belastungsangepasste Thermoplast-FKV-Strukturen“	333 751,00
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) – Bundesvorstand	Stärkung der Kooperation der Gewerkschaften im Bereich der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit (Unions4VET)	18 000,00
Ford-Forschungszentrum Aachen GmbH	Verbundprojekt: Kombinationsverfahren zum Laserschneiden und zur lokalen Laserentfestigung von Bauteilen aus hochfesten pressgeharteten Stählen (Klasse) – Teilvorhaben: „Simulationsgestützte Optimierung des Crashverhaltens laserentfestigter Warmumformkomponenten“	186 200,00
DGB	Gemeinnütziges Bildungswerke, anerkannt in Betrieben und Verwaltungen	425 595,00
IG Bergbau-Chemie-Energie – IG-BCE	Maßnahmen zur Qualifizierung von Beauftragten der Arbeitnehmer/-innen und Multiplikatoren in den Prüfungs- und Berufsbildungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung	113 358,00
IG Bergbau-Chemie-Energie – IG-BCE	Projekt Prüfungswesen. Zusammenfassung der verschiedenen Aktivitäten der vorherigen Projekte Betreuung und Gewinnung von Prüferinnen und Prüfern, in einem Projekt	358 370,00
IG Bergbau-Chemie-Energie – IG-BCE	Maßnahmen zur Qualifizierung von Beauftragten der Arbeitnehmerinnen, Arbeitgeber und Multiplikatoren in den Prüfungs- und Berufsbildungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung	94 249,00
IG Metall	Verbundprojekt: Digitale Dienstleistung in modernen Wertschöpfungssystemen – neue Produktivitätspotentiale nachhaltig gestalten. Teilvorhaben: „Nachhaltigkeit: Folgen und Übertragbarkeit neuer Produktivitätskonzepte“	370 528,00
IG Metall	Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitnehmervertreter/-innen in Prüfungs- oder Berufsbildungsausschüssen gem. §§ 39,56, 77 BBiG bzw. §§ 33, 42c und 43 HwO	128 745,00
IG Metall	Verbundprojekt: Berufliche Professionalität im produzierenden Gewerbe (Professio), Teilvorhaben: „Konzept zur Verbindung betrieblicher und akademischer Weiterbildung und zum Transfer zu betrieblichen Interessenvertretungen“	205 576,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
IG Metall	Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitnehmervertreter/-innen in Prüfungs- oder Berufsbildungsausschüssen gem. §§ 39, 56, 77 BBiG bzw. §§ 33, 42c und 43 HwO	147 634,00
Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe GmbH	Verbundvorhaben COALEEP: Gegenstand des Vorhabens „COALEEP“ ist die Entwicklung und Analyse von neuartigen Braunkohlekraftwerkskomponenten unter Einbeziehung einer Kohletrocknung für eine zukünftige effiziente und flexible Braunkohlenutzung	36 604,00
Obermeyer Planen + Beraten GmbH	ERWAS – Verbundprojekt H2Opt: Interaktive Entscheidungsunterstützung für das Betriebs- und Energiemanagement von Wasserversorgungsbetrieben auf der Grundlage von mehrkriteriellen Optimierungsverfahren, Teilprojekt 5	22 515,00
TATA Interactive Systems GmbH	Verbundprojekt: Multifunktionales Elektromobil – Geschäftsmodelle für die multifunktionale Nutzung von E-Fahrzeugen (MultEMobil), Teilvorhaben: „Simulationsmodelle zur Abbildung der Auswirkungen der Multifunktionalen Nutzung von Elektrofahrzeugen auf Komfort sowie finanzielle Aspekte“	90 104,00
ver.di	Maßnahmen zur Qualifizierung von Beauftragten der Arbeitnehmer/-innen und Multiplikatoren in den Prüfungsausschüssen und Berufsbildungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung	204 380,00
ver.di	Maßnahmen zur Qualifizierung von Beauftragten der Arbeitnehmer/-innen und Multiplikatoren in den Prüfungsausschüssen und Berufsbildungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung	234 808,00
ver.di	Entwicklung und Erprobung von Maßnahmen zur Betreuung von Beauftragten der Arbeitnehmer/-innen und Multiplikatoren in Prüfungs- und Berufsbildungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung	464 067,00
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V.	Wege zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen – Teilprojekt 4 VZ NRW: „Lebensmittelverschwendung in der Schulverpflegung“	190 124,00
VW AG	Verbundprojekt: Entwicklung von laserbasierten Fügetechnologien für artungleiche Leichtbaukonstruktionen (Laser-Leichter) – Teilvorhaben: „Laserstrahlschweißen von Aluminium/Stahlverbindungen für den Karosseriebau“	336 360,00
VW AG	Verbundprojekt: Intelligent Car Interieur – InCarIn; Teilvorhaben: „Integration und Evaluation im Fahrzeug“	258 816,00
VW AG	SMiLE – Systemintegrativer Multi-Material-Leichtbau für die Elektromobilität	878 229,00
VW AG	SMiLE – Systemintegrativer Multi-Material-Leichtbau für die Elektromobilität	1 645 973,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
VW AG	Verbundprojekt: Entwicklung einer Hochleistungsprozesskette in der Großserienfertigung (HLProKet); Teilprojekt: „Definition der Anforderungen, Piloterprobung und Validierung“	184 504,00
VW AG	Verbundprojekt: Prozesstechnische und konstruktivtechnologische Entwicklung eines Thixomoulding-Verfahrens zur Herstellung großflächiger verstärkter Magnesium/Thermoplast-Tragstrukturen (THIXOM); Teilprojekt: „Bauteilprototypen und Prozessbewertung“	1 008 904,00
VW AG	Forschungscampus OHLF: MultiMaK2; Teilprojekt: „Bauteilidentifikation, LCA Fahrzeug-Nutzungsszenarien, Handbuch Multi-Materialbauweise“	149 152,00
VW AG	Forschungscampus OHLF: ProVorPlus; Teilprojekt: „Bauteilauslegung, Werkzeugkonstruktion und Prozesskette“	417 694,00
VW AG	Verbundprojekt: Integrierte photonische Prozessketten für beschleunigte Produktinnovationen (GenChain) – Teilvorhaben: „Formeinsätze für Umformwerkzeuge mit integrierter Sensorik“	201 400,00
VW AG	Verbundprojekt: RESilient Integrated SysTemsWork areas – RESIST –; Teilvorhaben: „Voraussetzungen zur Realisierung der 3. Generation zuverlässiger integrierter Systeme für den Automobilbereich“	374 144,00
VW AG	Forschungscampus OHLF: KonText; Teilprojekt: „Anwendung im Demonstratorbauteil“	111 755,00
VW AG	Verbundprojekt: Qualitätsgesicherte Prozesskettenverknüpfung zur Herstellung höchstbelastbarer intrinsischer Metall-FKV-Verbunde in 3D-Hybrid-Bauweise (QPro); Teilprojekt: „Modellierung und Kalibrierung des Umformprozesses für die virtuelle Prozesskettenanalyse und Qualitätssicherung“	100 873,00
VW AG	Forschungscampus OHLF: TRoPHy2; Teilprojekt: „Analyse und Bewertung der Leistungsfähigkeit des Hybridverbundes“	72 346,00
VW Sachsen GmbH	Verbundprojekt SOPHIE: Synchrone Produktion durch teilautonome Planung und humanzentrierte Entscheidungsunterstützung	221 429,00
VW-Bildungsinstitut GmbH	Verbundprojekt: Wandlungsfähiges, marktplatzbasiertes Kompetenznetzwerk für die Automobil- und Zuliefererindustrie (PLUG+LEARN), Teilvorhaben Modellhafte Entwicklung und Erprobung des PLUG+LEARN-Konzepts zur Kompetenzentwicklung bei einem Automobilhersteller	200 914,00
BMW		
Airbus DS GmbH	F&E-Zuschuss für 8 Projekte	4 599 446,38
Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	257 306,50

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
Airbus Defence and Space GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	11 857 380,41
Airbus DS Airborne Solutions GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	560 308,47
Airbus DS GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	76 416,53
AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	8 682 408,56
Airbus Operations GmbH	F&E-Zuschuss LuFo/Luftfahrtstrategie der Bundesregierung Umweltziele i.S. Flightpath 2050	29 613 943,90
C T C GmbH, Stade	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	27 783,15
Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	691 968,28
Elbe Flugzeugwerke GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	109 142,54
KID-Systeme GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	36 022,21
Lufthansa Industry Solutions BS GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	22 330,16
Lufthansa Technik Aktiengesellschaft	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	2 609 599,40
PFW Aerospace GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	141 467,06
Premium AEROTEC GmbH	F&E-Zuschuss Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo); Luftfahrtstrategie der Bundesregierung, Umweltziele i. S. Flightpath 2050	3 231 803,92
Airbus Defence and Space GmbH/Airbus Group Ulm	F&E-Zuschuss Programm „Maritime Technologien der nächsten Generation“, Verbundprojekt: „PASSAGES“ – Konzepte zur Erstellung und Interpretation des Lagebildes für ein Multisensor Überwachungssystem der Nord-West Passage	1 142 803,00 (Zahlungsvolumen 01.07.2013 bis 30.06.2016)

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
BAUER Maschinen GmbH (Unternehmen der BAUER AG)	F&E-Zuschuss Programm „Maritime Technologien der nächsten Generation“, Verbundprojekt: „SUGAR II, Submarine Gashydrat-Lagerstätten“	210 883,00 (Zahlungsvolumen 01.08.2011 bis 31.07.2014)
BAUER Maschinen GmbH (Unternehmen der BAUER AG)	F&E-Zuschuss Programm „Maritime Technologien der nächsten Generation“, Verbundprojekt: „SUGAR III, Strategien und Techniken zur Förderung von Erdgas aus Methanhydrat-Lagerstätten“	136 908,00 (Zahlungsvolumen 01.10.2014 bis 30.09.2017)
Ford Werke	F&E-Zuschuss Elektromobilität, Positionierung der neuen Wertschöpfungskette – Elektro Power	1 360 242,10
Daimler AG	F&E-Zuschuss Elektromobilität, Positionierung der neuen Wertschöpfungskette – Elektro Power	2 446 325,80
BMW AG	F&E-Zuschuss Elektromobilität, Positionierung der neuen Wertschöpfungskette – Elektro Power	883 073,00
VW AG	F&E-Zuschuss Elektromobilität, Positionierung der neuen Wertschöpfungskette – Elektro Power	4 824 774,20
VDA	F&E-Zuschuss Elektromobilität, Positionierung der neuen Wertschöpfungskette – Elektro Power	297 582,00
Daimler AG	Verbundprojekt: „Direct4Gas – Direkteinblasung für monovalente Fahrzeuge mit effizienten Erdgasmotoren“; Teilvorhaben: „Daimler AG“	568 484,46
Bilfinger Piping Technologies GmbH	Verbundvorhaben: „HPMS – High Performance Molten Salt Tower Receiver System“, Entwicklung eines hocheffizienten Receiversystems für Salzturmkraftwerke; Teilvorhaben: „Design und Optimierung des Hochtemperatur-Kreislaufes“	123 871,00
Max Bögl Bauservice GmbH & Co. KG	Verbundvorhaben HyConCast: „Hybride Substruktur aus hochfestem Beton und Sphäroguss für Offshore-Windenergieanlagen“	201 384,00
VW AG	Verbundvorhaben Low Cost BiP: „Klebfügen metallischer Bipolarplatten für PEM-Brennstoffzellen unter den besonderen Anforderungen des automotive Betriebs“; Teilvorhaben: „Entwicklung und Untersuchung eines Brennstoffzellen-Funktionsdemonstrators zur Erforschung der Eignung von Klebfügen von Bipolarplatten“	316 601,00
Daimler AG	Verbundvorhaben ALASKA: „Auswertung von Luftschadstoffszenarien zur Auslegung von Schadgasfiltern und Kathodenregenerationszyklen für Automotiv-Brennstoffzellen“; Teilprojekt: „Schädigungspotential Schadgase und Entwicklung von Regenerationsstrategien“	276 961,00
VW VARTA Microbattery Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG	Forschungen zu innovativen Hochenergie-Zellchemien und ressourcen-effizienten Darstellungsprozessen für Lithium-Ionen-Batteriezellen für mobile Anwendungen in Deutschland; Teilvorhaben A: „Forschungszellen, Forschungsfertigung“	6 428 340,00

Unternehmen/Verband, das/der die Subvention bzw. den Zuschuss erhalten hat	Grundlage für die Subvention bzw. den Zuschuss bzw. Projekt (einschließlich Projektziel)	Höhe der Subvention/des Zuschusses in €
Bilfinger Mauell GmbH	Verbundvorhaben: Green Access – Intelligente Verteilnetzautomatisierung für einen erhöhten Zugang regenerativer Energien; Teilvorhaben Bilfinger Mauell: „Konzeption von Schnittstellen und Protokollen für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Verteilnetzautomatisierung“	213 884,00
VW VARTA Microbattery Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG	Erforschung neuartiger langlebiger Zellchemien und umweltfreundlicher Prozesse für Lithium-Ionen-Batteriezellen für die stationäre Energiespeicherung in Deutschland, Teilverbund A – „Stationäre Speicherzellen“	2 425 543,00
VW AG	Forschungen zu innovativen Hochleistungs-Zellchemien und ressourceneffizienten Darstellungsprozessen für Lithium-Ionen-Batteriezellen für mobile Anwendung in Deutschland, Teilvorhaben B: „Hochenergie-/Leistungs-Batterie“	2 535 372
Herrenknecht Vertical GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung einer wasserstrahlgeführten Laserbohrtechnologie zur effizienten Erschließung geothermischer Ressourcen (LaserJetDrilling), Teilprojekt: „Konzeptionierung eines Demonstratorbohrkopfes zum Bohren im Festgestein“	96 078,00
BMW AG	Verbundvorhaben: Wirtschaftliche ORC-Systeme für 1000/kW Demonstration der Machbarkeit eines ORC-Systems zur wirtschaftlichen Nutzung von Abwärme aus Industrieanwendungen mit Materialkosten unter 1000/kW elektrischer Leistung; Teilvorhaben: „Testinstallation“	79 471,00
BAFA		
TUI Info Tec GmbH	Maßnahmen zur Förderung von Klima- und Kälteanlagen in Unternehmen	200 000,00
Spie Energy Solutions GmbH (früher: Hochtief Energy Management GmbH)	Maßnahmen zur Förderung von Klima- und Kälteanlagen in Unternehmen	159 398,52
Airbus Operations GmbH	Maßnahmen zur Förderung von Klima- und Kälteanlagen in Unternehmen	200 000,00
Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)	Durchführung von Energieeinsparberatungen und Energiechecks für private Verbraucher	2014: 9 500 000,00 2015: 11 100 000,00

5. An welchen der folgenden politischen Vorhaben, Gesetzentwürfen, einschließlich untergesetzlicher Regelwerke und Vorarbeiten dazu sowie Entscheidungsgrundlagen der Bundesregierung war eines oder waren mehrere der in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände in welcher Weise in dieser Legislaturperiode einbezogen (Einsendung von Stellungnahmen bzw. Positionspapieren mit Datum und ggf. Form der Berücksichtigung, Verbändeanhörungen oder ähnliche Veranstaltungen, Einzelgespräche, Zusendung von Vorabfassungen, wie Referentenentwürfen mit der Möglichkeit der Stellungnahme mit Angabe des Datums bzw. der Fristen, Einrichtung von Kommissionen bzw. Gremien), und welche Fachressorts bzw. Abteilungen waren jeweils damit befasst (bitte

jeweils so gut bzw. umfassend, wie es aufgeschlüsselt und noch nachvollzogen werden kann, beantworten; es wird auf die Antwort zu Frage 10 der in der in der Vorbemerkung angeführten Kleinen Anfrage, in der es heißt, dass dies „im Einzelnen nicht vollends aufgeschlüsselt werden“ könne, verwiesen):

- a) Vertragsverhandlungen zum und Überlegungen zu Änderungen am Lkw-Maut-System (dabei bitte auch die in der Vorbemerkung nicht aufgeführten aber am System beteiligten oder als potentielle Bieter auftretenden Unternehmen, wie Telekom, Allianz, Siemens, Cofiroute und Kapsch, berücksichtigen),

Das Bundesamt für Güterverkehr und die Toll Collect GmbH, deren Anteilseigner die Daimler AG, die Telekom und Cofiroute sind, haben Vereinbarungen zur Verlängerung des Betreibervertrages zur Lkw-Maut aus dem Jahr 2002, der eine entsprechende Option enthält, sowie zur Ausweitung der Lkw-Maut auf weitere rund 1 100 km Bundesstraßen und zur Absenkung der Mautpflichtgrenze auf 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht geschlossen.

- b) Infrastrukturabgabegesetz (Pkw-Maut) und Absenkung der Kfz-Steuer sowie Planungen zur technischen Umsetzung,

Der Entwurf des Gesetzes zur Einführung einer Infrastrukturabgabe für die Benutzung von Bundesfernstraßen wurde im Rahmen der Verbändeanhörung am 9. Dezember 2014 dem VDA, ADAC, AvD, ACE, ZDB, Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e. V., Deutsches Verkehrsforum e. V., Allianz pro Schiene, Verband Deutscher Omnibusunternehmer e. V., BUND, NABU, VCD, Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände mit der Bitte um Rückäußerung bis zum 10. Dezember 2014 übermittelt. Stellungnahmen gingen vom VDA, ADAC, ACE, Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur, Verband Deutscher Omnibusunternehmer e. V., BUND, VCD und Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände ein.

- c) Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015: Überarbeitungsprozess des BVWP inkl. der Überarbeitung des Berechnungssystems zum Nutzen-Kosten-Verhältnis,

Beteiligung der DB AG

Die DB Netz AG ist bei den Vorarbeiten zum BVWP sowie im derzeit laufenden Prozess der Aufstellung des BVWP-Schiene auf Arbeitsebene informatorisch eingebunden.

Beteiligung von Verbänden

Im Rahmen der Konzeptphase des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) fand am 7. April 2014 ein Konsultationsgespräch für Verbände zum Entwurf des Bewertungsverfahrens für den BVWP 2015 statt. Folgende in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller genannte Verbände haben an der genannten Veranstaltung teilgenommen: Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V., Allianz pro Schiene e. V., Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e. V., Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., dbb beamtenbund und tarifunion, Deutscher Bahnkunden-Verband e. V., Deutsches Verkehrsforum e. V., DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB – Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft, Geschäftsstelle der GSV e. V., Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Naturschutzbund Deutschland e. V., PRO BAHN e. V., Pro Mobilität-Initiative für Verkehrsinfrastruktur e. V., Verband der Automobilindustrie e. V., Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V., Verkehrsclub Deutschland e. V., Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.

Folgende in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller benannte Verbände haben überdies eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf des Bewertungsverfahrens für den BVWP 2015 abgegeben: Naturschutzbund Deutschland e. V. (Schreiben vom 30. April 2014), Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. (Schreiben vom 7. Mai 2014), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (Schreiben vom 20. Mai 2014), Deutsches Verkehrsforum e. V. (gemeinsames Schreiben mit BDI und DIHK vom 5. Mai 2014), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (Schreiben vom 9. April 2014).

- d) Schaffung einer Bundesautobahnen Infrastrukturgesellschaft (BAutIG),

Hierzu fand keine Anhörung, Einbeziehung o. Ä. der in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände statt.

- e) Einsetzung einer Expertenkommission Investition durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie,

Mitglieder der Expertenkommission waren u. a. Vertreter von Verdi, IGBCE, IG Metall, DGB, IG Bauen-Agrar-Umwelt sowie der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes.

Anhörungen o. Ä. der in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände fanden nicht statt. Auch wurden keine Stellungnahmen oder Positionspapiere der in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände von der Expertenkommission berücksichtigt.

- f) Überlegungen zur Änderung der Mineralölbesteuerung,

In dieser Legislaturperiode hat es bisher keine Vorhaben zur Änderung der Energiesteuer auf Mineralöl gegeben.

- g) Erarbeitung einer deutschen Position zur Vorbereitung auf die EU-Verhandlungen zur Weiterentwicklung des Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ), der u. a. Basis für die Euro-Grenzwerte ist, mit Beurteilung der Real Driving Emissions (RDE) und der Worldwide harmonized Light-duty Test Procedure (WLTP) sowie von eventuellen Umrechnungsfaktoren,
- h) Erarbeitung einer deutschen Position zur Vorbereitung auf die EU-Verhandlungen bezüglich der CO₂-Grenzwerte der EU für Automobilhersteller nach dem Jahr 2020, zur Umstellung auf den WLTP, zur zeitnahen Einführung des RDE und zur Haltung zum Korrelationsfaktor,

Die Fragen 5g und 5h werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die fachlich zuständigen Referate des BMVI, BMUB und BMWi standen und stehen zu den genannten Themen in einem regelmäßigen Austausch mit Vertretern der in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände. Dies betrifft sowohl gemeinsame Gespräche als auch den Austausch von fachlichen Unterlagen. Eine vollständige und detaillierte Aufstellung dazu kann nicht erstellt werden.

- i) Überarbeitung der Rechtsverordnung zur Energiekennzeichnung von Pkw, die im Jahr 2011 in Kraft trat und laut DUH von deutschen Automobilkonzernen und dem Verband der Automobilindustrie (VDA) initiiert

und in weiten Teilen verfasst worden sei (www.auto.de/magazin/autolobby-schrieb-rechtsverordnung-fuer-bundesministerien/),

Die fachlich zuständigen Referate des BMVI, BMUB und BMWi standen und stehen zu den genannten Themen im Austausch. In dieser Legislaturperiode hat es vonseiten des BMVI, des BMWi und des BMUB bisher keine Kontakte zu Verbänden oder Unternehmen gegeben.

- j) Implementierung der MAC-Richtlinie 2006/40/EG (Umgang der Bundesregierung mit den Sicherheitsrisiken des umstrittenen Kältemittels R1234yf; bitte bei der Beantwortung neben den in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Unternehmen bzw. Verbänden auch die Hersteller Honeywell und DuPont berücksichtigen),

Das BMVI, das BMUB und das BMWi sind in einem regelmäßigen Austausch mit Vertretern der in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände. Dies betrifft sowohl gemeinsame Gespräche als auch den Austausch von fachlichen Unterlagen. Die genannten Kontakte finden insbesondere auch im Rahmen von internationalen Gremien und Verhandlungen statt (EU, UNECE). Zum Thema MAC-Richtlinie und Kältemittel R1234yf wurden auch mehrere Gespräche mit den Herstellern Honeywell und DuPont geführt inkl. Austausch fachlicher Unterlagen.

- k) Elektromobilitätsgesetz,

Folgende in der Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller genannten Unternehmen bzw. Verbände wurden im Rahmen der Verbändeanhörung bei der Erarbeitung des Elektromobilitätsgesetzes beteiligt: Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA), Bundesverband eMobilität e. V., Allgemeiner Deutscher Automobilclub e. V. (ADAC), Automobilclub von Deutschland (AvD), Auto Club Europa (ACE), Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo), BUND, Greenpeace, NABU, WWF, DUH, Verkehrsclub Deutschland (VCD).

Das Schreiben an die Verbände wurde am 6. August 2014 übersandt und eine Stellungnahme bis zum 18. August 2014 erbeten. Alle genannten Unternehmen bzw. Verbände haben Stellung bezogen.

- l) Carsharing,

Der Entwurf wurde durch das BMVI ohne vorherige Beteiligung der genannten Interessengruppen erstellt.

- m) Neuregelung von Geschwindigkeitsbeschränkungen: generelles Tempolimit auf Autobahnen, Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf Landstraßen sowie Regelgeschwindigkeit von 30 km/h in Städten,

Da die Bundesregierung weder die Einführung eines generellen Tempolimits auf Autobahnen noch die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf Landstraßen noch die Abkehr von der derzeit vorgeschriebenen Innerortshöchstgeschwindigkeit plant, konnten auch keine Interessengruppen zu diesen Themen eingebunden werden.

- n) Kerosinsteuer und Luftverkehrssteuer,

In dieser Legislaturperiode hat es bisher keine Vorhaben zur Änderung der Energiesteuer auf Kerosin gegeben. In die Thematik Luftverkehrssteuer waren die in der Vorbemerkung genannten Institutionen nicht einbezogen.

- o) Luftverkehrskonzept der Bundesregierung,

Im Jahr 2014 sind Stellungnahmen von DVF, BDLI, VCD und des BUND zum Luftverkehrskonzept eingegangen. Diese werden geprüft.

Das BMVI hat einen Arbeitskreis mit den Vertretern der Bundesländer und Interessenvertretern eingerichtet. BDLI und der BUND sind in diesem Arbeitskreis vertreten.

- p) Revision der Regionalisierungsmittel,

Eine Beteiligung der im Vorwort aufgeführten Unternehmen bzw. Verbände an dem Gesetzentwurf der Bundesregierung fand nicht statt, daher erfolgten auch keine Stellungnahmen.

- q) die Rolle und Positionierung der Bundesregierung als Projektpartner bei der Neugestaltung des Stuttgarter Bahnknotens und den Bau der Neubaustrecke Wendlingen–Ulm?

In dieser Legislaturperiode hat die Bundesregierung keine über die im Jahr 2009 abgeschlossenen Vereinbarungen gemäß § 9 BSWAG hinausgehenden Entscheidungen zu Stuttgart 21 und der NBS Wendlingen–Ulm getroffen.

6. Hat sich die Bundesregierung oder haben sich Fachressorts bzw. Abteilungen in den Ministerien in dieser Legislaturperiode mit den in der Frage 5 unter den Buchstaben f, g, h, i, l, m, n, p, q aufgeführten Themen beschäftigt (wenn ja, mit welchem Resultat, und wenn nein, warum nicht)?

Die fachlich zuständigen Referate des BMVI, BMWi, BMF, BMUB beschäftigen sich fortlaufend mit den unter den Punkten f, g, h und i aufgeführten Themen. Die entsprechenden Prozesse sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Zu Punkt l hat das BMVI im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 13. Mai 2015 Vertretern einiger der genannten Interessengruppen wesentliche Inhalte des Entwurfs des Carsharinggesetzes vorgestellt. An dem Treffen nahmen Vertreter der folgenden genannten Interessengruppen teil: BMW AG, DB Rent GmbH, Car2go.

Zu Punkt n erließ das BMF im Einvernehmen mit dem BMVI, BMUB sowie BMWi die Luftverkehrsteuer – Festlegungsverordnung 2014 und die Luftverkehrsteuer – Festlegungsverordnung 2015.

Zu Punkt p: Gemäß § 5 Absatz 5 des Regionalisierungsgesetzes sind die den Ländern zustehenden Regionalisierungsmittel mit Wirkung ab dem Jahr 2015 neu festzusetzen (Revision). Die Bundesregierung strebt eine schnellstmögliche Revision der Regionalisierungsmittel im Rahmen der Bund-Länder-Gespräche zu den Finanzbeziehungen an. Um einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf für die Beratungen im Rahmen der Bund-Länder-Finanzbeziehungen zu gewährleisten, hat die Bundesregierung einen Gesetzentwurf beschlossen, mit dem die anstehende Revision um ein Jahr verschoben und eine Dynamisierung der Regionalisierungsmittel um 1,5 Prozent auf rund 7,4 Mrd. Euro im Jahr 2015 festgeschrieben wird. Das Gesetz ist am 5. März 2015 in 2./3. Lesung vom Deutschen Bundestag beschlossen worden. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 27. März 2015 den Vermittlungsausschuss angerufen. Das Gesetz ist zustimmungspflichtig.

Zu Punkt q waren die Fachressorts mit der Administration der zu den Vorhaben geschlossenen Vereinbarungen gemäß § 9 BSWAG sowie aufgrund des parlamentarischen Fragerechts mit den genannten Fragen befasst.

7. In welchen Gremien der Einrichtungen, Gesellschaften etc., an denen der Bund beteiligt ist, war eines der genannten Unternehmen bzw. Verbände in dieser Legislaturperiode inwiefern und durch welche Personen vertreten?

Die Beteiligungsberichte des Bundes für den Zeitraum der laufenden Legislaturperiode sind jeweils auf der Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen abrufbar. Der aktuelle Beteiligungsbericht des Bundes für das Jahr 2014 (Stand 31. Dezember 2013) ist abrufbar unter: www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Bundesvermoegen/Privatisierungs_und_Beteiligungspolitik/Beteiligungen_des_Bundes/Beteiligungsbericht-2014.html. Die wichtigen Beteiligungen sind dort unter den Buchstaben B – J auf den Seiten 26 bis 165 im Einzelnen beschrieben. Die Mitglieder der Überwachungsorgane werden auf den Seiten 221 bis 267 aufgeführt. Aus der Auflistung geht hervor, welchen Unternehmen oder Behörden die Mitglieder der Aufsichtsratsorgane angehören.

8. In welchen von der Bundesregierung in dieser Legislaturperiode berufenen Kommissionen und Gremien wurden Vertreterinnen und Vertreter der genannten Unternehmen bzw. Verbände berufen (bitte mit Auflistung der Kommission bzw. des Gremiums, Namens, Unternehmens bzw. Verbandes)?

Gremium	Name	Unternehmen/Verband
Weltfunkkonferenz – Nationale Gruppe	Peter Berwing	Airbus
	Dieter Hoffmann	Airbus
	Hanspeter Kuhlen	Airbus
	Uwe Schwark	Airbus
Reformkommission Bau von Großprojekten		veröffentlicht unter www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/reform-grossprojekte-mitglieder.pdf?__blob=publicationFile
Projektbeirat zum „7. Bericht der Bundesregierung über die Kostendeckung im ÖPNV“	Susanne Henckel Frank Zerban	BAG SPNV
	Reiner Metz	VDV
	Christiane Leonard	bdo
	Dr. Thomas Schaffer	DB Regio AG
	Christof Herr	Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen
	Prof. Knut Ringat	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)
	Volkhard Malik	VRN

Gremium	Name	Unternehmen/Verband
Beirat Radverkehr	Dr. Andrea David	ADAC
	Dietmar Oeliger	NABU
	Burkhard Stork	ADFC
Beraterkreis „Das Meer – Unser Blaues Wunder“	Nadja Ziebarth	BUND-Meeresschutzbüro
Forschungsforum Energiewende	Hubert Weiger	BUND
	Regine Günther	WWF
Begleitkreis Zivilgesellschaft des Forschungsforums Energiewende	Peter Austrup	Greenpeace
	Vertreter	BUND
	Dr. Reiner Bareiß	Züblin AG
	Mays Schwiegershausen-Güth	Ver.di
	Oliver Wolff	VDV
	Peter Ahmels	DUH
	Vertreter	WWF
Nationale Plattform Zukunftsstadt (NPZ)	Dr. Heike Hanagarth	DB AG
	Elke Hannack	DGB
	Helga Springeneer	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
	Dr. Andreas Geyer	ZDB
Kuratorium der Bundesstiftung Umwelt (DBU)		Die Unternehmen und Verbände des Kuratoriums sind im Internet (www.dbu.de) veröffentlicht.
Expertenkommission „Stärkung von Investitionen in Deutschland“	Frank Bsirske	Ver.di
	Robert Reiger	IG Bauen, Agrar, Umwelt
	Reiner Hoffmann	DGB
	Wolfgang Lemb	IG Metall
	Dr. Ing Hans-Hartwig Loewenstein	ZDB
	Michael Vassiliadis	IG Bergbau, Chemie und Energie
Beirat der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE)		zvbv
Beirat der Dialogplattform Einzelhandel	Stefanie Nutzenberger	Ver.di
TTIP-Beirat	Frank Bsirske	Ver.di
	Reiner Hoffmann	DGB
	Detlef Wetzel	IG Metall
	Klaus Müller	vzbv
	Prof. Dr. Hubert Weiger	BUND

9. Welche Überlegungen gab es innerhalb der derzeitigen Bundesregierung, die noch vom damaligen Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, in der 17. Legislaturperiode eingerichtete „Reformkommission Bau von Großprojekten“ umzubesetzen, und warum wurde die bisherige Zusammensetzung ohne Vertreter aus den Reihen derer, die Großprojekte kritisch sehen, praktisch beibehalten (es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und die Interessen der Bauindustrie“ auf Bundestagsdrucksache 17/14808, insbesondere die Vorbemerkung der Fragesteller sowie die Antwort zu Frage 16 verwiesen)?

Die Reformkommission Bau von Großprojekten ist ausgewogen mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Verbänden besetzt.

10. Aus welchen Gründen wurde der Abschlussbericht der Reformkommission „Bau von Großprojekten“ nicht wie ursprünglich geplant noch im Jahr 2014 fertiggestellt, und wann soll der Abschlussbericht der Kommission, die am 29. Juni 2015 ihre Abschlusssitzung haben wird, der Öffentlichkeit vorgestellt werden?

Die Arbeit der Reformkommission wurde durch die Bundestagswahl unterbrochen.

Der Abschlussbericht der Kommission wurde am 29. Juni 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt.

11. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass die unter www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/reformkommission-bau-von-grossprojekten.html genannten Zielen der Reformkommission, einerseits das „Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die öffentliche Hand als Bauherr zu stärken“ und andererseits „die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Bauindustrie zu verbessern“ teilweise im Widerspruch zueinander stehen können (bitte mit Begründung), und welche Impulse erwarte die Bundesregierung hinsichtlich des erstgenannten Ziels von der Kommission, deren Zusammensetzung in der Antwort zu den Fragen 8 bis 11 auf Bundestagsdrucksache 17/14808 damit begründet wird, dass es darum ginge, „was in Zukunft zur Einhaltung des Kosten- und Zeitplans verbessert werden“ müsse?

Die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Planungs- und Bauwirtschaft und die Förderung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in die öffentliche Hand als Bauherr sind zwei Ziele, die die Bundesregierung unterstützt und die einander ergänzen: Transparente, effiziente öffentliche Projekte, die im Zeit- und Kostenrahmen mit wettbewerbsfähigen Qualitätsstandards realisiert werden, stärken das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Bauwirtschaft gleichermaßen. Darüber hinaus wird die Reformkommission Bau von Großprojekten auch Vorschläge für eine gute Bürgerbeteiligung vorlegen.

12. In welcher Weise wird die Bundesregierung bei der Bewertung der Vorschläge der Reformkommission berücksichtigen, dass über die Hälfte ihrer Mitglieder Vertreter von Unternehmen, Unternehmensverbänden und Unternehmensberatungen sind?

Die Reformkommission Bau von Großprojekten wird eine Reihe von Empfehlungen abgeben, wie Vergaben zugunsten von niedrigen, unter den Kosten liegenden Angeboten und Kostenerhöhungen durch Nachträge verhindert werden können. Die Abgabe von niedrigen Angeboten mit späteren Nachträgen führt häufig zu Streitigkeiten mit gerichtlichen Auseinandersetzungen und erweist sich von daher auch aus Auftragnehmersicht oft nicht als gewinnoptimale Strategie.

13. Wurden, wie in einer Stellungnahme vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, vom 15. Mai 2014 angekündigt (www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2014/036-dobrindt-reformkommission-bau-von-grossprojekten.html?nn=133286), bereits Pilotprojekte zur Digitalisierung des Bauens ins Leben gerufen, und wenn ja, bei welchen Projekten, mit welchen Methoden und welchen Auswirkungen auf die Transparenz und Bürgerbeteiligung?

Zur Digitalisierung des Bauens unter Anwendung von Building Information Modeling (BIM) wurden vier Pilotprojekte initiiert; zwei mit der Deutschen Bahn AG (Filstalbrücke im Rahmen der ABS/NBS Karlsruhe-Basel und Rastatter Tunnel im Rahmen der NBS Wendlingen–Ulm) und zwei mit der DEGES (Brücke Petersdorfer See im Zuge der A 19 und Brücke im Zuge der B 107n im Südverbund Chemnitz).

Die Projekte befinden sich in verschiedenen Planungs- und Ausführungsphasen. Bei allen Projekten wird in unterschiedlichen Ausprägungen die BIM-Methode angewandt. Bei der Anwendung von BIM wird insbesondere durch bessere Visualisierungsmöglichkeiten der Planung die Projekttransparenz erhöht. Dadurch können die Projekte besser veranschaulicht werden, was zu effektiveren Methoden der Bürgerbeteiligung führen kann. Die genauen Auswirkungen des Einsatzes von BIM werden im Rahmen einer Forschungsbegleitung dieser Projekte untersucht, die kurz vor der Vergabe steht.

14. Welche neuen Formen der Digitalisierung bzw. von Transparenz und Management bzw. Überwachung des Kosten- und Zeitplans wurden bei den Projekten Stuttgart 21 (inklusive der Neubaustrecke Wendlingen–Ulm), dem Neubau für den Bundesnachrichtendienst, der Schleuse Brunsbüttel und der Hochmoselbrücke, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) explizit als Anlass für die Berufung der Reformkommission „Bau von Großprojekten“ genannt werden, bereits eingeführt, und mit welchem Ergebnis bzw. warum wurden bei diesen Projekten gegebenenfalls noch nicht erste Erkenntnisse bzw. Ergebnisse aus dem „Handbuch für eine gute Bürgerbeteiligung – Planung von Großvorhaben im Verkehrssektor“ bzw. aus der Reformkommission angewandt?

Hinsichtlich der Ergebnisse der Reformkommission wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen. Die Erkenntnisse aus dem „Handbuch für eine gute Bürgerbeteiligung“ finden, sofern möglich, Eingang in die nachstehend aufgeführten Projekte.

Stuttgart 21, Neubaustrecke Wendlingen–Ulm

- Im Zuge der Realisierung der NBS Wendlingen–Ulm wird bei der Errichtung der Filstalbrücke das digitale Planungswerkzeug BIM angewandt. Ziel ist der

möglichst ungestörte Bauablauf sowie die Vermeidung bzw. Reduktion von Nachträgen.

- Bei dem inzwischen größtenteils im Bau befindlichen Vorhaben Stuttgart 21 wurden viele Elemente der Bürgerbeteiligung bereits vor Herausgabe des genannten Handbuchs praktiziert. Der Vorhabenträger stellt auch heute umfangreiche Informationen zum Vorhaben u. a. auf der projekteigenen Internetseite bereit und genügt damit den im Handbuch für die späteren Projektphasen gegebenen Empfehlungen zur Bürgerinformation.

Bundesnachrichtendienst

- Der Neubau der Zentrale des Bundesnachrichtendienstes in Berlin erfolgte konventionell. Für das Management der Baumaßnahme sowie die Überwachung des Zeit- und Kostenplans ist das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) verantwortlich. Allgemein zugängliche Informationen zum Projekt finden sich auf den Webseiten des BBR, des Bundesnachrichtendienstes und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Die halbjährliche Berichterstattung an das Vertrauensgremium des Deutschen Bundestags ist als Verschlussache mit dem Geheimhaltungsgrad „Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und insofern nicht für die Weitergabe an die Öffentlichkeit vorgesehen.
- Der Baubeginn der Maßnahme war im Jahr 2006. Die Fertigstellung ist für 2016 geplant. Erkenntnisse bzw. Ergebnisse aus dem „Handbuch für eine gute Bürgerbeteiligung“ aus dem Jahr 2012 bzw. aus der Reformkommission flossen insofern noch nicht ein, zumal die Maßnahme als Bundeshochbaumaßnahme nicht unter die Inhalte des Handbuchs fällt.

Hochmoselbrücke

Das Projekt Hochmoselbrücke ist Bestandteil des 25 km umfassenden Projekts B 50, AK Wittlich (A 1/A 60) bis Zubringer B 53neu (Umgehung Longkamp).

- Seitens der Auftragsverwaltung Rheinland-Pfalz werden die durch das BMVI eingeführten Systeme ARRIBA und CSBF (Controllingsystem für die Vergabe und Abwicklung von öffentlichen Aufträgen) eingesetzt.
- Zum Vorhaben der B 50n, Hochmoselübergang wurde zeitgleich zum Baubeginn im April 2009 von der Auftragsverwaltung Rheinland-Pfalz eine Internetseite www.b50hochmoselbruecke.de/index.php?id=2 eingerichtet, auf der kontinuierlich über das Projekt, die aktuellen Kosten, den aktuellen Zeitplan, die Umsetzung der landespflegerischen Maßnahmen etc. berichtet wird.
- Ein Bürgerinformationszentrum wurde im Jahr 2011 von der Auftragsverwaltung Rheinland-Pfalz eingerichtet und informiert seitdem interessierte Bürgerinnen und Bürger.
- Seit dem Jahr 2013 wurden von der Auftragsverwaltung Rheinland-Pfalz vier Informationszeitungen veröffentlicht, die sowohl gedruckt verteilt wurden als auch zum Download auf der Internetseite zur Verfügung stehen. Darüber hinaus erfolgten und erfolgen eine Vielzahl von Pressemitteilungen, Preseterminen mit Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Informationen und Baustellenführungen.
- Für die Verfahrensebenen vor Veröffentlichung des „Handbuch für eine gute Bürgerbeteiligung“ werden unabhängig davon ebenfalls umfangreiche informelle Beteiligungen durchgeführt.

Schleuse Brunsbüttel

- Für den seit dem Jahr 2014 laufenden Bau werden keine über das konventionelle Management des Bauprojektes hinausgehenden Maßnahmen durch den Bauherrn, die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, angewandt.

15. Welche Erfahrungen wurden seit November 2012 nach Erscheinen des vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung herausgegebenen „Handbuch[s] für eine gute Bürgerbeteiligung – Planung von Großvorhaben im Verkehrssektor“ mit Bürgerbeteiligungen bei Projekten des Bundes gesammelt, und flossen diese bereits in die Ausgabe des Handbuchs vom März 2014 ein, oder wurde hier lediglich das Vorwort des (neuen) Bundesministers ersetzt?

Die Bundesregierung sieht seit der Veröffentlichung des „Handbuchs für eine gute Bürgerbeteiligung“ positive Entwicklungen bei der Beteiligung zu Vorhaben des Bundes.

In der Ausgabe des Handbuchs vom März 2014 wurden neben der Ersetzung des Vorworts geringfügige Aktualisierungen hinsichtlich der Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 sowie redaktionelle Überarbeitungen vorgenommen.

16. In welcher Form und in welchem Planungsstadium will die Bundesregierung zukünftig Bürgerbeteiligungen bei der Frage ermöglichen, ob Großprojekte bzw. größere Bauvorhaben des Bundes überhaupt realisiert werden oder nicht?

Die bestehenden gesetzlichen Regelungen sehen bei Großprojekten Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern auf allen Verfahrensebenen vor. Darüber hinaus hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur z. B. bei der Erarbeitung des Bundesverkehrswegeplans 2015 die Bürgerinnen und Bürger auch bezüglich der Grundkonzeption zur Priorisierung des Bedarfs beteiligt.

17. An welchen Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des BMVI und des Bundeskanzleramtes (BKAm), nahm in dieser Legislaturperiode eine Vertreterin oder ein Vertreter der genannten Unternehmen und bzw. oder nahmen Vertreter ihrer Tochtergesellschaften teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, des Datums sowie der Namen des Vertreters bzw. der Vertreterin und des Unternehmens)?

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Bundeskanzleramt		
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel		
Gespräch	08.11.2013	Herr Denis Ranque (EADS)
Gespräch	27.03.2014	Herr Prof. Dr. Martin Winterkorn (VW)
Gespräch	31.03.2014	Herr Christoph Franz, Herr Carsten Spohr (Lufthansa)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Abendessen der Bundeskanzlerin mit dem World Economic Forum (WEF) (Teilnahme auch ChefBK)	18.06.2014	Herr Chung Euisun (Hyundai), Herr Maurice Flanagan (Emirates), Herr Carlos Ghosn (Renault-Nissan), Herr Cyrus P. Mistry (Tata), Herr Prof. Dr. Martin Winterkorn (VW)
Gespräch	01.07.2014	Herr Norbert Reithofer (BMW AG)
Gespräch	21.11.2014	Frau Mary Barra (GM), Herr Karl-Thomas Neumann (Opel)
7. Integrationsgipfel der Bundesregierung	01.12.2014	Herr Caiña Carreiro-Andree Milagros (BMW AG)
Gespräch	15.04.2015	Herr Prof. Dr. Martin Winterkorn (VW)
Sitzung des Innovationsdialoges	29.04.2015	Herr Norbert Reithofer (BMW AG)
Spitzengespräch Elektromobilität	15.06.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG), Herr Bernhard Mattes (Ford), Herr Karl-Thomas Neumann (Opel), Herr Prof. Dr. Martin Winterkorn (VW), Herr Dr. Dieter Zetsche (Daimler)
Chef des Bundeskanzleramts Peter Altmaier		
Gespräch	28.03.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Georg Brunnhuber (DB AG)
Gespräch	19.06.2014	Herr Bernhard Gervert (Airbus)
Gespräch	17.07.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Georg Brunnhuber (DB AG)
Gespräch	21.07.2014	Herr Carsten Spohr (Lufthansa)
Gespräch	10.03.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Ronald Pofalla (DB AG)
Gespräch	26.03.2015	Herr Fabrice Brégier (Airbus)
Staatsminister Dr. Helge Braun		
Gespräch	02.09.2014	Herr Ulrich Weber (DB AG)
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie		
BM Sigmar Gabriel		
Gespräch BM Sigmar Gabriel und PSt'in Brigitte Zypries	31.01.2014	u. a. Herr Rüdiger Lütje, Herr Jürgen Bühl (Airbus)
Branchendialog Automobilwirtschaft	10.06.2014	Herr Prof. Dr. Martin Winterkorn (VW), Herr Dr. Klaus Draeger (BMW AG), Herr Michael Lohscheller (Adam Opel AG), Herr Bernhard Mattes (Ford-Werke GmbH), Herr Dr. Dieter Zetsche (Daimler AG)
Abendessen mit Vertretern der deutschen Industrie	19.06.2014	Herr Dr. Jürgen Weber (Lufthansa)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Gespräch	24.06.2014	Herr Dr. Thomas Steg (VW AG)
Teilnahme am Spitzengespräch Mobilität	16.12.2014	Herr Kai Ulrich Garnadt (Lufthansa)
Abendessen mit dem chinesischen Vize PM MA Kai sowie Vertretern der deutschen und chinesischen Wirtschaft	15.03.2015	Herr Jochen Heizmann (VW AG)
Auftaktveranstaltung zur Dialogplattform Industrie 4.0 anlässlich der Hannover Messe 2015	14.04.2015	Herr Michael Brecht (Daimler AG)
Teilnahme am Meinungsaustausch mit MdB Wicklein und führenden Vertretern der Initiative „Deutschland baut“	29.04.2015	Herr Johann Bögl (Firmengruppe Max Bögl)
St Dr. Rainer Sontowski		
Gespräch	08.04.2014	Herr Alexander Reinhardt, Herr Viggo Nicolaisen (Airbus Group)
Gespräch	11.09.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	15.10.2014	Herr Thomas Enders, Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Gespräch	28.10.2014	Herr Bernhard Gerwert (Airbus)
Gespräch	26.11.2014	Herr Dr. Hans-Peter Keitel (Airbus)
Gespräch	27.04.2015	Herr Raimund Wunder (VW Kraftwerk GmbH)
Gespräch	27.05.2015	Herr Bernhard Gerwert, Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
PSt Uwe Beckmeyer		
Gespräch	14.01.2014	Herr Ulrich Homburg (DB Mobility Logistics AG)
Außenwirtschaftstag Architektur, Planen und Bauen (AA, BMVI, BMWi)	18.02.2014	u. a. Herr Dr. Thomas Krause (HOCHTIEF Solutions AG), Herr Paul Scheller (BAUER Spezialtiefbau GmbH), Herr Wolfgang Müller-Pietralla (VW AG), Herr Piotr Soltyski (HOCHTIEF PPP Solutions GmbH), Herr Johannes Nagler (STRABAG International GmbH), Herr Maximilian Grauvogl (OBERMEYER Planen + Bauen GmbH)
Gespräch	19.02.2014	Herr Karl Ulrich Garnadt (Lufthansa Cargo AG/ Lufthansa)
Gespräch zum Thema „Offshore-Windenergie“	16.04.2014	Herr Sebastian Bolte (HOCHTIEF Offshore Crewing GmbH)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Gespräch	23.04.2014 u. 20.05.2014	Herr Klaus Ahlborn (Airbus Bremen)
Messerundgang PSt Beckmeyer auf der ILA Berlin Air Show	21.05.2014	Herr Evert Dudok, Herr Günter Butschek (Airbus), Herr Dr. Wolfgang Schoder (Airbus Helicopters)
Vernetzungskonferenz Elektromobilität	19.–20.11. 2014	u. a. Herr Birger Fricke (Ford Forschungszentrum Aachen GmbH)
Gespräch	25.03.2015	Herr Olivier Paturet (Nissan Europe)
Lenungskreis Nationale Plattform Elektromobilität (NPE)	14.04.2015	u. a. Herr Klaus Fröhlich (BMW AG), Herr Dr. Heinz-Jakob Neußer (VW AG), Herr Prof. Dr. Thomas Weber (Daimler AG)
BMW-Typical-Luncheon bei der Off-shore-Technology-Conference Houston (OTC)	05.05.2015	Herr Lex Nijssen (MAN Diesel & Turbo)
Betriebsbesuch der VW Slovakia a.s.	12.05.2015	Herr Jens Kellerbach (VW Slovakia a.s.)
St Matthias Machnig		
Innovationsdialog der Bundesregierung	29.04.2015	u. a. Herr Dr.-Ing. Norbert Reithofer (BMW AG)
St Rainer Baake		
Gespräch	10.09.2014	u. a. Herr Dr. Matthias Jochem (Mitsubishi Hitachi Power Systems)
PSt'in Iris Gleicke		
Telefonat	13.06.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Telefonat	26.08.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Tourismusbeirat	14.10.2014	u. a. Frau Birgit Bohle (DB Vertrieb), Herr Thomas Kropp (Lufthansa)
Gespräch	18.02.2015	u. a. Herr Dr. Michael Frenzel (TUI AG)
PSt'in Brigitte Zypries		
Gespräch	03.04.2014	Herr Dr. Christoph Franz, Herr Carsten Spohr, Herr Thomas Kropp (Lufthansa)
Gespräch	19.05.2014	Herr Marwan Lahoud, Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Gespräch	22.01.2014	Herr Dr. Thomas Enders (Airbus)
Gespräch	04.03.2014	Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Gespräch	01.04.2014	Herr Evert Dudok, Herr Johannes von Thadden (Airbus Defence and Space), Herr Alexander Reinhardt (Airbus)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Gespräch	02.04.2014	Herr Fabrice Brégier, Herr Siegfried Knecht, Herr Francois Desprairies, Herr Alexander Reinhardt, Herr Hendrik Verweyen (Airbus)
Teilnahme an Sitzung des Bund-Länder-Gremiums Airbus	18.06.2014	u. a. Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Workshop Airbus „A380 RLI“	24.07.2014	Herr Günter Butschek (Airbus)
Gespräch	18.09.2014	Herr Christoph Müller, Herr Guillaume Faury (Airbus Helicopters), Herr Dr. Wolfgang Schoder (Airbus Helicopters Dtl.)
Gespräch	22.09.2014	Dr. Tom Enders, Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Gespräch	26.09.2014	Herr Dr. Matthew Ganz (Boeing)
Gespräch	29.09.2014	Herr Günther Butschek, Herr Oliver Furtak, Herr Alexander Reinhardt, Herr Siegfried Knecht, Herr Nicolai von Schilling (Airbus)
Gespräch	11.12.2014	Herr Günter Butschek, Herr Alexander Reinhardt, Herr Siegfried Knecht (Airbus)
Gespräch	30.01.2015	Herr Marwan Lahoud, Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Gespräch PSt'in Brigitte Zypries, St Machnig	21.04.2015	Herr Evert Dudok, Herr Dr. Johannes von Thadden, Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Gespräch	27.05.2015	Herr Dr. Klaus Richter, Herr Alexander Reinhardt, Herr Siegfried Knecht (Airbus)
Gespräch	12.03.2015	Herr Klaus Richter, Herr Alexander Reinhardt, Herr Siegfried Knecht (Airbus)
Auftaktveranstaltung „Runder Tisch Luftfahrt“	11.12.2014	u. a. Herr Alexander Reinhardt, Herr Günter Butschek, Herr Siegfried Knecht, Herr Christoph Müller (Airbus), Herr August Wilhelm Henningsen, Herr Dr. Johannes Bußmann (Lufthansa)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Runder Tisch Luftfahrtindustrie „Systemhersteller“	12.03.2015	u. a. Herr Siegfried Knecht, Herr Christoph Müller, Herr Klaus Richter, Herr Alexander Reinhardt (Airbus), Herr Thomas Schröder (Lufthansa)
Auswärtiges Amt		
BM Dr. Frank-Walter Steinmeier		
Außenwirtschaftstag Architektur, Planen, Bauen, Eröffnung	18.02.2014	Repräsentanten der genannten Unternehmen
Gespräch	15.04.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz, Eröffnung	26.08.2014	Repräsentanten der genannten Unternehmen
Gespräch	26.05.2014	Herr Carsten Spohr (Lufthansa)
BM-Abendessen Wirtschaftsdelegationen bei Ministerreisen	20.01.2015	Repräsentanten der genannten Unternehmen
St Stephan Steinlein		
Büro-Termin	22.01.2015	Herr Dr. Thomas Steg (VW AG)
Außenwirtschaftstag Architektur, Planen, Bauen, Eröffnung	28.01.2015	Repräsentanten der genannten Unternehmen
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz		
BM Heiko Maas		
Gespräch mit VW-Werksangehörigen zum Rosenberg-Projekt des BMJV	24.11.2014	Auszubildende des VW-Konzerns
St Gerd Billen		
Gespräch	01.06.2015	Herr Dr. Thomas Steg und weiterer Vertreter der VW AG
PSt Ulrich Kelber		
Gespräch	27.05.2015	Vertreter der Adam Opel AG
Bundesministerium der Finanzen		
BM Dr. Wolfgang Schäuble		
Gespräch	16.01.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch BM Dr. Schäuble, St Werner Gatzert	12.05.2014	Herr Dr. Christoph Franz; Herr Carsten Spohr (Lufthansa)
Gespräch mit führenden Unternehmensvertretern von AmCham Germany	09.07.2014	Herr Dr. Clemens Doepgen (Ford-Werke GmbH), Herr Bernhard Matthes (Ford-Werke GmbH)
Gespräch	05.09.2014	Herr Dr. Frank Appel (Deutsche Post AG)
Diskussion mit Investoren	30.10.2014	Herr Nikolaus Graf von Matuschka (HOCHTIEF Solutions AG)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
PSt Dr. Meister		
Gespräch	21.10.2014	u. a. Vertreter der TUI GmbH
St Werner Gatzert		
Gespräch	05.12.2013	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	18.12.2013	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	11.09.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	04.02.2015	u. a. Herr Nikolaus Graf von Matuschka (Hochtief AG)
Gespräch	01.04.2015	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG), Vertreter des BAG SPNV
St Dr. Thomas Steffen		
Gespräch	24.07.2014	u. a. Frau Heike Hanagarth (DB AG)
Gespräch	20.03.2014	u. a. Herr Harald Wilhelm (Airbus Group SE)
Gespräch	24.10.2013	u. a. Herr Harald Wilhelm (Airbus Group SE)
Bundesministerium der Verteidigung		
PSt Dr. Ralf Brauksiepe		
Gespräch	10.04.2014	u. a. Herr Bernhard Gerwert (Airbus Defence & Space)
Gespräch im Rahmen des Besuchs der ILA	23.05.2014	Herr Bernhard Gerwert (Airbus Defence & Space)
Gespräch am Rande des Shangri-La-Dialogs	31.05.2014	Herr Bernhard Gerwert (Airbus Defence & Space)
Gespräch im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz 2015	07.02.2015	Herr Bernhard Gerwert (Airbus Group)
St'in Dr. Katrin Suder		
Gespräch	15.08.2014	Herr Bernhard Gerwert (Airbus Defence & Space), Herr Hans Jürgen Schraut (Public Affairs Airbus DS)
Gespräch	09.09.2014	Herr Christoph Müller, Herr Dr. Wolfgang Schoder (Airbus Helicopters), Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur		
BM Alexander Dobrindt		
Gespräch	14.01.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	16.01.2014	Herr Christoph Franz (Lufthansa)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Gespräch	05.02.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer, Herr Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht, Herr Dr. Richard Lutz (DB AG)
Gespräch	06.03.2014	Herr Hanns-Karsten Kirchmann (Toll Collect)
Gespräch	24.03.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	26.03.2014	Herr Dr. Dieter Zetsche (Daimler AG)
Gespräch	02.04.2014	Herr Fabrice Brégier (Airbus)
Gespräch	04.04.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	08.04.2014	Herr Dr. Christoph Franz, Herr Carsten Spohr, Herr Thomas Kropp (Lufthansa)
Gespräch	30.04.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Sitzung, BM Alexander Dobrindt, St Michael Odenwald, St Rainer Bomba und St Werner Gatzert	30.04.2014	Herr Bodo Uebber (Daimler AG)
Sitzung	06.05.2014	Herr Rolf Herzog (AGES Maut System GmbH & Co. KG)
Gespräch	08.05.2014	Herr Guillaume Faury, Herr Dr. Wolfgang Schoder (Airbus Helicopters Dtl.) Herr Alexander Reinhardt, Herr Christoph Müller (Airbus)
Gespräch	08.05.2014	Herr Dr. Hans-Joachim Körber, Herr Wolfgang Prock-Schauer (Air Berlin)
Sitzung Reformkommission BM Alexander Dobrindt, St Rainer Bomba	15.05.2014	Mitglieder der Reformkommission: http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/_VerkehrUndMobilitaet/reform-grossprojekte-_mitglieder.pdf?__blob=publicationFile
Gespräch	20.05.2014	Herr Thomas Enders (Airbus)
Gespräch	13.06.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	27.06.2014	Herr Carsten Spohr (Lufthansa)
Gespräch	10.07.2014	Herr Wolfgang Prock-Schauer (Air Berlin)
Gespräch	01.07.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	27.08.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch BM Alexander Dobrindt, St Michael Odenwald	22.09.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	13.10.2014	Herr Wolfgang Prock-Schauer (Air Berlin)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Sitzung Reformkommission BM Alexander Dobrindt, St Rainer Bomba	13.10.2014	Mitglieder der Reformkommission: www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/reform-grossprojekte-mitglieder.pdf?__blob=publicationFile
Teilnahme bei Initiative „Luftverkehr in Deutschland“ BM Alexander Dobrindt, St Michael Odenwald	15.10.2014	Herr Carsten Spohr (Lufthansa) Herr Wolfgang Prock-Schauer (Air Berlin)
Gespräch	12.11.2014	Sir Tim Clark (Emirates)
Gespräch BM Alexander Dobrindt, BM Thomas De Maizière, St Werner Gatzert	18.11.2014	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	19.11.2014	Herr Rolf Herzog (AGES Maut System GmbH & Co. KG)
Gespräch	12.01.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Sitzung Reformkommission BM Alexander Dobrindt, St Rainer Bomba	20.01.2015	Mitglieder der Reformkommission: www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/reform-grossprojekte-mitglieder.pdf?__blob=publicationFile
Gespräch	24.02.2015	Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	05.03.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Ulrich Homburg, Herr Ronald Pofalla (DB AG)
Gespräch	17.03.2015	Herr Stefan Pichler (Air Berlin)
Gespräch	28.04.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	11.05.2015	Vertretern der DB AG
Gespräch	20.05.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	22.05.2015	Herr Dr. Wolfgang Bernhard, Herr Eckart v. Klaeden (Daimler AG)
Gespräch	26.05.2015	Herr Nikolaus Graf von Matuschka (HOCHTIEF)
Veranstaltung	26.05.2015	u. a. Herr Nikolaus Graf von Matuschka, Herr Alexander Hofmann (HOCHTIEF Solutions GmbH), Herr Peter Hübner, Herr Klaus Herwig Schwarz, Herr Marcus Kaller (Strabag AG), Herr Erwin Scherer (Ed. Züblin AG), Herr Frank Mathias, Herr Dr. Peter Seifert (Bilfinger RE Asset Management GmbH), Frau Beatrix Goldstein, Herr Dr. Thomas Stütze (Bilfinger Project Investments GmbH)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Sitzung	01.06.2015	Vertreter der DB AG
Spitzengespräch Elektromobilität	15.06.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG), Herr Bernhard Mattes (Ford), Herr Karl-Thomas Neumann (Opel), Herr Prof. Dr. Martin Winterkorn (VW AG), Herr Dr. Dieter Zetsche (Daimler)
Gespräch	16.06.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
St Michael Odenwald		
Gespräch	22.10.2013	Herr Siegfried Knecht, Herr Stefan Buntschek (Airbus)
Gespräch St Michael Odenwald und St Werner Gatzler	30.10.2013	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	15.01.2014	u. a. Herrn Gerd Becht, Herr Prof. Utz-Hellmuth Felcht (DB AG)
Gespräch St Michael Odenwald, St Werner Gatzler (BMF)	24.02.2014	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Richard Lutz, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch St Michael Odenwald, St Werner Gatzler (BMF)	04.03.2014	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Richard Lutz, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	07.03.2014	u. a. Herr Dr. Volker Kefer, Herr Dr. Richard Lutz (DB AG)
Gespräch	13.03.2014	Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	17.03.2014	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Karl-Friedrich Rausch (DB AG)
Gespräch	07.04.2014	u. a. Herr Gerd Becht (DB AG)
Gespräch	11.04.2014	Vertreter der DB AG
Gespräch	11.04.2014	Herr Eckart v. Klaeden (Daimler)
Gespräch	05.05.2014	u. a. Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	14.05.2014	Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	28.05.2014	Herr Gerd Becht (DB AG)
Gespräch	03.06.2014	Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	05.06.2014	u. a. Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	19.06.2014	Herr Hans-Christian Maaß (VW AG)
Gespräch	25.06.2014	Herr Thomas Haagensen, Frau Kirsten De Haan (Easyjet)
Gespräch	30.06.2014	Vertreter der DB AG

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Gespräch St Michael Odenwald und St Werner Gatzert	08.07.2014	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	08.07.2014	u. a. Herr Martin Biesel (Air Berlin)
Gespräch	09.07.2014	u. a. Herr Carsten Carstensen (HKX)
Gespräch	11.07.2014	Vertreter der DB AG
Gespräch	14.07.2014	Vertreter der DB AG
Gespräch	16.07.2014	Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	24.07.2014	u. a. Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	04.09.2014	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Richard Lutz, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	09.09.2014	Herr Prof. Utz-Hellmuth Felcht (DB AG)
Gespräch	10.09.2014	u. a. Herr Dr. Volker Kefer, Herr Dr. Richard Lutz (DB AG)
Gespräch	16.09.2014	u. a. Herr Dr. Volker Kefer, Herr Prof. Utz-Hellmuth Felcht (DB AG)
Gespräch	19.11.2014	Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	16.12.2014	Herr Martin Biesel (Air Berlin)

Gespräch	14.01.2015	Herr Dr. Richard Lutz (DB AG)
Gespräch	19.01.2015	u. a. Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	17.02.2015	Herr Conor McAuliffe (United Airlines)
Gespräch	25.02.2015	Herr Dr. Volker Kefer, Herr Jens Bergmann, Herr Prof. Dr. Dirk Rompf (DB AG)
Gespräch	17.03.2015	u. a. Herr Ulrich Homburg, Herr Ronald Pofalla (DB AG)
Gespräch	17.03.2015	u. a. Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Richard Lutz, Herr Ulrich Weber, Herr Dr. Volker Kefer, Herr Ronald Pofalla (DB AG)
Gespräch	31.03.2015	u. a. Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	07.04.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	16.04.2015	Herr Stefan Pichler, Herr Martin Biesel (Air Berlin)
Gespräch	07.05.2015	u. a. Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
Gespräch	09.06.2015	Vertreter der DB AG

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
St Rainer Bomba		
Sitzung Lenkungskreis Nationale Plattform Elektromobilität	18.11.2013	u. a. Vertreter der Automobilindustrie
Gespräch	12.12.2013	u. a. Herr Hans-Christian Maaß (VW AG)
Gespräch	19.02.2014	Herr Eckhardt von Klaeden (Daimler AG)
Gespräch	04.03.2014	u. a. Herr Eckart von Klaeden (Daimler AG)
Gespräch	18.03.2014	Herr Dr. Thomas Steg (VW AG)
Sitzung Lenkungskreis Nationale Plattform Elektromobilität	12.05.2014	u. a. Vertreter der Automobilindustrie
Gespräch	01.08.2014	Frau Nicola Brüning (BMW AG)
Gespräch	01.08.2014	u. a. Herr Hans-Christian Maaß (VW AG)
Gespräch	20.08.2014	Herr Dr. Edgar Krökel (Daimler AG)
Gespräch	15.09.2014	Herr Dr. Edgar Krökel (Daimler AG)
Gesprächsrunde „Falschfahrer“	08.10.2014	u. a. Vertreter der VW AG
Gesprächsrunde	25.02.2015	u. a. Herr Dr. Christoph Grote (BMW AG), Herr Dr. Heinz-Jakob Neußer (VW AG), Herr Prof. Dr. Thomas Weber (Daimler AG), Herr Dr. Burkhard Milke (Opel AG)
Gespräch	12.03.2015	Herr Thomas Kropp, Herr Christoph Meyerrose (Lufthansa)
Reformkommission Bau von Großprojekten	24.03.2015	Mitglieder der Reformkommission: www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/reform-grossprojekte-mitglieder.pdf?__blob=publicationFile
Gespräch	23.03.2015	Herr Evert Dudok, Herr Dr. Michael Menking, Herr Eckart Settlemeyer, Herr Dr. Johannes von Tadden (Airbus)
Sitzung Lenkungskreis Nationale Plattform Elektromobilität	14.04.2015	u. a. Vertreter der Automobilindustrie
PSt Enak Ferlemann		
Teilnahme am Gespräch der LG Niedersachsen	08.05.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	02.04.2014	Konzernbetriebsrat der DB AG
Teilnahme Unterzeichnung der LuFV II	12.01.2015	Herr Dr. Rüdiger Grube, Herr Dr. Volker Kefer (DB AG)
PSt'in Dorothee Bär		
Gespräch	19.02.2014	Herr Karl Ulrich Garnadt (Lufthansa)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Gespräch	14.01.2015	Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Jahrestreffen mit dem Förderverein LAG	20.03.2014	Herr Dr. Markus Pennekamp (DB AG), Herr Michael Jansen (Deutsche Post AG)
Gespräch	08.05.2014	Herr Dr. Karl-Friedrich Rausch (DB AG), Herr Dr. Rainer Wend (Deutsche Post DHL)
4. Nationale Konferenz Güterverkehr und Logistik	15.–16.09.2014	u. a. Vertreter der DB AG, Vertreter DB Netz AG, Vertreter DB Schenker Rail, Michael Jansen (Deutsche Post DHL)
Jahresgespräch mit dem Förderverein	17.03.2015	Vertreter der DB AG, Vertreter Deutsche Post DHL
4. Netzwerkkonferenz Güterverkehr und Logistik	21.05.2015	u. a. Vertreter Daimler AG, Vertreter der DB AG, Vertreter Deutsche Post DHL
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit		
BM'in Dr. Barbara Hendricks		
Gespräch	17.12.2014	Herr Dr. Rüdiger Grube (DB AG)
Gespräch	02.02.2015	Herr Thomas Steg, Herr Wolfgang Glabus (VW AG)
Gespräch	25.02.2015	Herr Harald Krüger (BMW AG)
Gespräch	04.03.2015	Frau Heike Hanagarth (DB AG)
Gespräch	12.06.2015	Herr Marcelino Fernández Verdes (HOCHTIEF)
Gespräche von St Jochen Flasbarth		
Gespräch	13.11.2014	Herr Eckart von Klaeden (Daimler AG)
Gespräch	25.02.2015	Herr Harald Krüger (BMW AG)
Bundesministerium für Bildung und Forschung		
Preisverleihung des Drive-E-Studienpreises	03.04.2014	Herr Dr. Dieter Zetsche (Daimler AG)
Spitzengespräch zum Thema Batteriezellproduktion in Deutschland	20.01.2015	Herr Harald Kröger, Herr Michael Weiss (Daimler AG)
Nationale Bildungskonferenz Elektromobilität	23.02.2015	u. a. Mitglieder der Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE)
Ergebniskonferenz zur dualen Berufsbildung im Ausland	09.06.2015	Vertreter DB Mobility Logistics
Green Economy Konferenz 2014	18.11.2014	u. a. Herr Joachim Kettner, Frau Milena Oschmann (DB AG), Herr Jan-Ole Jacobs (Lufthansa)

Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des Bundeskanzleramtes (nur Leitungsebene)	Datum	Vertreter bzw. Vertreterinnen der o. g. Unternehmen
Gespräch zum Ludwig-Bölkow-Campus	04.05.2015	Herr Alexander Reinhardt (Airbus)
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung		
BM Dr. Gerd Müller		
Zukunftscharta Reihe: Themenforum 1 Die ökologische Dimension von Nachhaltigkeit	02.– 03.07. 2014	VertreterIn der DB AG
EINEWELT – Zukunftsforum	24.11.2014	VertreterIn der DB AG VertreterIn der DB Mobility Logistics AG VertreterIn der VW AG
Gute Arbeit weltweit durch nachhaltige Lieferketten fördern	10.–11.03. 2015	VertreterInnen von BMW AG

18. An welchen Veranstaltungen, Terminen etc. der genannten Unternehmen und bzw. oder ihrer Tochtergesellschaften nahmen welche Mitglieder und bzw. oder Vertreter der Bundesregierung, insbesondere des BMVI und des BKAm, in dieser Legislaturperiode wann und wo teil (bitte unter Nennung des Titels, Datums und Ortes der Veranstaltung bzw. des Termins sowie unter Nennung der Namen der Mitglieder bzw. geschickten Vertreterinnen und Vertreter)?

Veranstaltungen, Termine etc. der Unternehmen	Datum	Ort
Bundeskanzleramt		
Teilnahme BK'in Dr. Angela Merkel an der ILA 2014	20.05.2014	Berlin
Rede Peter Altmaier auf interner Veranstaltung der Daimler AG – EA Global Meeting 2014	22.05.2014	Berlin
Vorort-Besuch von BK'in Dr. Angela Merkel bei der BVG im Vorfeld des 7. Integrationsgipfels	01.12.2014	Berlin
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie		
BM Siegmund Gabriel		
Gespräch mit Herrn Dr. Thomas Enders (Airbus)	21.02.2014	Berlin
Gespräch mit Herrn Dr. Michael Frenzel (TUI AG)	27.02.2014	Braunschweig
Betriebsräteversammlung der VW AG, Standort Wolfsburg	26.03.2014	Wolfsburg
Besuch der VW AG	21.07.2014	Wolfsburg
Betriebsversammlung bei der VW AG	23.09.2014	Wolfsburg
Gespräch mit Dr. Rüdiger Grube (DB AG)	07.10.2014	Berlin
Gespräch mit Herrn Dr. Horst Neumann (VW)	20.10.2014	Wolfsburg
Gespräch mit Herrn Friedrich Joussen und Herrn Thomas Ellerbeck (TUI AG)	06.11.2014	Berlin

Veranstaltungen, Termine etc. der Unternehmen	Datum	Ort
Besuch bei der Adam Opel AG	14.11.2014	Rüsselsheim
Gespräch mit Herrn Dr. Thomas Enders (Airbus)	11.12.2014	Berlin
Gespräch mit Herrn Akbar Al Baker (Qatar Airways)	16.04.2015	Berlin
Eröffnungsveranstaltung „DRIVE. VW Group Forum“	28.04.2015	Berlin
Gespräch mit Herrn Carsten Spohr (Lufthansa)	05.05.2015	Berlin
St Dr. Rainer Sontowski		
Gespräch mit Prof. Utz-Hellmuth Felcht (DB AG)	25.03.2014	Berlin
Gespräch Prof. Utz-Hellmuth Felcht (DB AG)	17.06.2014	Berlin
PSt Uwe Beckmeyer		
Neujahrsempfang Daimler AG	15.01.2014	Berlin
Parlamentarischer Abend Airbus	18.02.2014	Berlin
Empfang der Airbus anlässlich der ILA	20.05.2014	Berlin
Parlamentarischer Abend Airbus Helicopters	26.11.2014	Berlin
Lufthansa Neujahrskonzert	14.01.2015	Berlin
Neujahrsempfang Daimler AG	15.01.2015	Berlin
St Machnig		
Gespräch mit Airbus	11.11.2014	Berlin
Gespräch mit Eckart v. Klaeden (Daimler AG)	13.11.2014	Berlin
Gespräch mit Airbus	29.01.2015	Berlin
Gespräch mit Airbus	30.01.2015	Berlin
Spitzengespräch „Industrial Data Space“	17.02.2015	Berlin
Gespräch mit Qatar Airways	04.03.2015	Berlin
Gespräch mit Airbus	21.04.2015	Berlin
Gespräch mit Airbus	27.04.2015	Berlin
St Rainer Baake		
Referat zum Strommarkt 2.0 beim Netzwerk „Systemtransformation“	14.04.2015	Berlin
PSt'in Iris Glicke		
Gespräch bei DB AG	26.08.2014	Berlin
PSt'in Brigitte Zypries		
Gespräch mit Rüdiger Lütjen (Airbus) und Thomas Busch (Premium Aerotec)	29.01.2014	Berlin
Parlamentarischer Abend Airbus	18.02.2014	Berlin
Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Keitel (HOCHTIEF AG) und Herrn Dr. Manfred Bischoff (Airbus)	17.03.2014	Berlin
Mittagessen auf Einladung KfW-Bankengruppe mit Airbus-Vertretern	20.03.2014	Berlin
Kennenlern-Gespräch mit Harald Wilhelm (Airbus)	20.03.2014	Berlin

Veranstaltungen, Termine etc. der Unternehmen	Datum	Ort
Besuch bei Airbus Helicopters	23.04.2014	Donauwörth
Besuch Airbus-Werk Hamburg	12.05.2014	Hamburg
Leitung Airbus-Ministerkonferenz im Rahmen der ILA	20.05.2014	Berlin
Pressekonferenz zur Airbus-Ministerkonferenz	20.05.2014	Berlin
Abendempfang der Airbus-Group	20.05.2014	Berlin
Rundgang Airbus Group	20.05.2014	Berlin
Gespräch mit Thomas Haagensen, Hr. Daniel Schmich (easyJet Deutschland)	25.06.2014	Berlin
Besuch VW Wolfsburg	07.07.2014	Wolfsburg
Besuch Airbus Defence and Space	10.07.2014	Immenstaad/ Friedrichshafen
Richtfest Oberstufen-Tankzentrum (OHB + Airbus Defence and Space)	25.08.2014	Bremen
Gespräch mit Herrn Günter Butschek, Herrn Alexander Reinhardt, Herrn Siegfried Knecht, Herrn von Schilling und Herrn Oliver Furtak (Airbus)	04.09.2014	Hamburg
Exkursion zum Airbus-Werk	04.09.2014	Hamburg-Finkenwerder
Frühstück Landesgruppe SPD MdBs Hessen mit dem Vorstand DB	09.10.2014	Berlin
Gespräch mit Herrn Thomas Enders, Herrn Alexander Reinhardt (Airbus) und St Dr. Rainer Sontowski	15.10.2014	Berlin
Gespräch mit Herrn Evert Dudok und Herrn Johannes von Thadden (Airbus)	04.11.2014	Berlin
Teilnahme an Vertragsunterzeichnung des Industrievertrags für das Orionversorgungsmodul zwischen ESA und Airbus Defence & Space	17.11.2014	Berlin
Parlamentarischer Abend der Parlamentsgruppe LuR, gemeinsam mit Airbus Helicopter	26.11.2014	Berlin
Besuch Lufthansa Technik AG	22.01.2015	Hamburg
Gespräch mit Herrn Alexander Reinhardt (Airbus)	28.01.2015	Berlin
Gespräch mit Herrn Dr. Karsten Benz (Lufthansa)	19.02.2015	Frankfurt a.M.
VW AG: „Future Tracks – Gute Arbeit in der Fabrik 4.0“; teilweise Teilnahme an Konferenz auf Hannover Messe	14.04.2015	Hannover
Auswärtiges Amt		
St Stephan Steinlein Politisches Mittagsgespräch der Berliner Konzernrepräsentanz der BMW AG	06.03.2015	Berlin
Bundesministerium des Innern		
„Politischer Dialog im Haus Huth“ der Daimler AG	27.01. 2015	Berlin
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz		
BM Heiko Maas Gespräche Peugeot Commerce GmbH	04.04.2014	Saarbrücken
BM Heiko Maas Besichtigung BMW AG-Werk Leipzig im Rahmen des deutsch-chinesischen Rechts-Symposiums	02.09.2014	Leipzig

Veranstaltungen, Termine etc. der Unternehmen	Datum	Ort
St Gerd Billen Vortrag – Mittagsgespräch BMW AG	12.05.2015	Berlin
Bundesministerium der Finanzen		
BM Dr. Wolfgang Schäuble Steering Committee der Bilderberg-Konferenz	24.10.2013	Berlin
PSt Steffen Kampeter Statement „Full-Speed in der Finanzmarktregulierung – Kein Tempolimit in Sicht?“	18.03.2014	Berlin
Gespräch BM Dr. Wolfgang Schäuble mit Daimler AG	20.03.2014	Berlin
Bundesministerium für Arbeit und Soziales		
BM'in Andrea Nahles Werksbesichtigung VW AG	22.01.2015	Wolfsburg
BM'in Andrea Nahles Festakt 150 Jahre Ausbildung bei Adam Opel AG	12.05.2015	Rüsselsheim
Bundesministerium der Verteidigung		
PSt Dr. Ralf Brauskiepe		
Parlamentarischer Abend der Airbus Group im E-Werk	18.02.2014	Berlin
Informationsveranstaltung der Airbus Defence & Space	19.03.2014	Berlin
Empfang der Airbus Group anl. der ILA	20.05.2014	Berlin
Bundesministerium für Gesundheit		
BM Herrmann Gröhe		
Landesgruppe NRW mit Herrn Dr. Rüdiger Grube	06.10.2014	Berlin
Vorstellung Evakuierungsflugzeug „Robert Koch“	27.11.2014	Flughafen Tegel
Besuch VW AG	02.06.2015	Wolfsburg
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur		
Bundesminister Alexander Dobrindt		
Empfang anlässlich des Neujahrskonzerts der Lufthansa	27.01.2014	Berlin
20 Jahre Bahnreform-Festveranstaltung DB AG, BM Alexander Dobrindt, PSt Enak Ferlemann	28.01.2014	Berlin
Vertragsunterzeichnung Airbus-ESA für Copernicus-Satelliten	28.03.2014	Taufkirchen
Eröffnung der ILA Berlin Air Show mit Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel	20.05.2014	Schönefeld
Teilnahme am ILA-Empfang der Airbus Group	20.05.2014	Berlin
Pressekonferenz mit Herrn Dr. Rüdiger Grube (DB AG) zum Thema Digitalisierung	27.05.2014	Berlin
Lärmschutztag der DB AG	15.09.2014	München
Vertragsunterzeichnung von DB und SNCF zum dt.-franz. Hochgeschwindigkeitsverkehr	23.09.2014	Berlin
Rail Leaders' Summit der DB AG	23.09.2014	Berlin
Abend der Luftfahrt	15.10.2014	Berlin
Pressekonferenz der DB AG zur LuFV	11.11.2014	Berlin
Politische Konferenz von BMW AG	12.11.2014	Berlin

Veranstaltungen, Termine etc. der Unternehmen	Datum	Ort
Kaminabend der DB AG	18.11.2014	Berlin
Presseöffentliche Unterzeichnung LuFV	12.01.2015	Berlin
Empfang anlässlich des Neujahrkonzertes der Lufthansa BM Alexander Dobrindt, PSt Enak Ferlemann und St Michael Odenwald	14.01.2015	Berlin
Vorstellung Opel Kalender 2015	03.02.2015	Berlin
Spatenstich für das 3. Gleis Freilassing	11.05.2015	Freilassing
Pressekonzferenz mit Herrn Dr. Rüdiger Grube (DB AG) zum Thema Digitalisierung bei der DB	05.06.2015	Berlin
St Michael Odenwald		
Besuch Airbus	29.04.2014	Hamburg
Gespräch mit Automobilherstellern bei VW	10.10.2014	Berlin
Gespräch mit Herrn Carsten Spohr (Lufthansa)	19.02.2015	Frankfurt
Gespräch mit Herrn Morrissey	01.06.2015	Washington
St Rainer Bomba		
Podiumsdiskussion zum Gesamtsystem e-mob – USA u. Deutschland im Dialog (Vorstellung BMW AG i3)	27.11.2013	Berlin
Parlamentarischer Abend der Airbus Group	18.02.2014	Berlin
Besuch Daimler AG	29.04.2014	Sindelfingen
Statement und anschl. Diskussionsrunde mit Mitgliedern des Berliner Salon für Mobilität zum Thema Automatisiertes Fahren, Digitalisierung auf Einladung von VW	26.11.2014	Berlin
Besuch BMW AG	27.04.2015	München
Grußwort + Foto anl. Vertragsunterzeichnung ESA und Airbus DS zum Bau des Copernicus Satelliten Sentinel-6	11.05.2015	Berlin
Besuch VW	19.05.2015	Wolfsburg
PSt Enak Ferlemann		
Parlamentarisches Frühstück DB Mobility Networks Logistics	25.06.2014	Berlin
Teilnahme an der Verabschiedung von Georg Brunnhuber – DB Mobility Networks Logistics	17.12.2014	Berlin
Gespräch mit Vertretern der DB AG, DB Netz, DB Projektbau, DB Station&Service, DB Schenker Rail und DB Regio	24.03.2015	Berlin
5. Compliance-Konferenz des DB- Konzerns	27.05.2015	Potsdam
PSt'in Dorothee Bär		
Daimler AG „Die Zukunft des Straßengüterverkehrs: Herausforderungen und Lösungen“	12.11.2014	Berlin
Deutsche Bahn AG Abschluss Lärmsanierung Westendorf	25.03.2014	Westendorf
PSt'in Katherina Reiche a. D.		
Autogipfel 2014	30.10.2014	München
Besuch bei BMW AG	21.01.2015	München

Veranstaltungen, Termine etc. der Unternehmen	Datum	Ort
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit		
BM'in Dr. Barbara Hendricks		
Interview mit Greenpeace Magazin	15.05.2014	Berlin
Greenpeace Sommerfest	10.09.2014	Berlin
Nachhaltigkeitstag der DB AG	18.11.2014	Potsdam
Veranstaltung der Daimler AG i. R. d. Markteinführung der Mercedes B-Klasse mit Elektroantrieb	03.12.2014	Berlin
PSt'in Rita Schwarzelühr-Sutter		
BMUB-Förderprogramm „Schaufenster Elektromobilität“ und „Erneuerbar mobil“ – Besuch von Projekten bei Daimler AG	13.04.2015	Sindelfingen
Besuch des Daimler-Standes auf der IAA	26.09.2014	Hannover
Besuch der BMW AG	01.06.2015	München
PSt Florian Pronold		
Gespräch mit Dr. Thomas Becker (BMW AG)	11.11.2014	Berlin
St Jochen Flasbarth		
Fachkuratorium Klima und Naturschutz der DB AG	05.03.2014	Berlin
Bundesministerium für Bildung und Forschung		
PSt Stefan Müller		
Besuch der Berufsausbildung des BMW AG Werks Leipzig	18.06.2014	Leipzig
Besuch des Ludwig-Bölkow Campus (u. a. Airbus beteiligt)	29.07.2014	Ottobrunn
Besuch der Bauer Maschinen GmbH	29.07.2014	Schrobenhausen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

